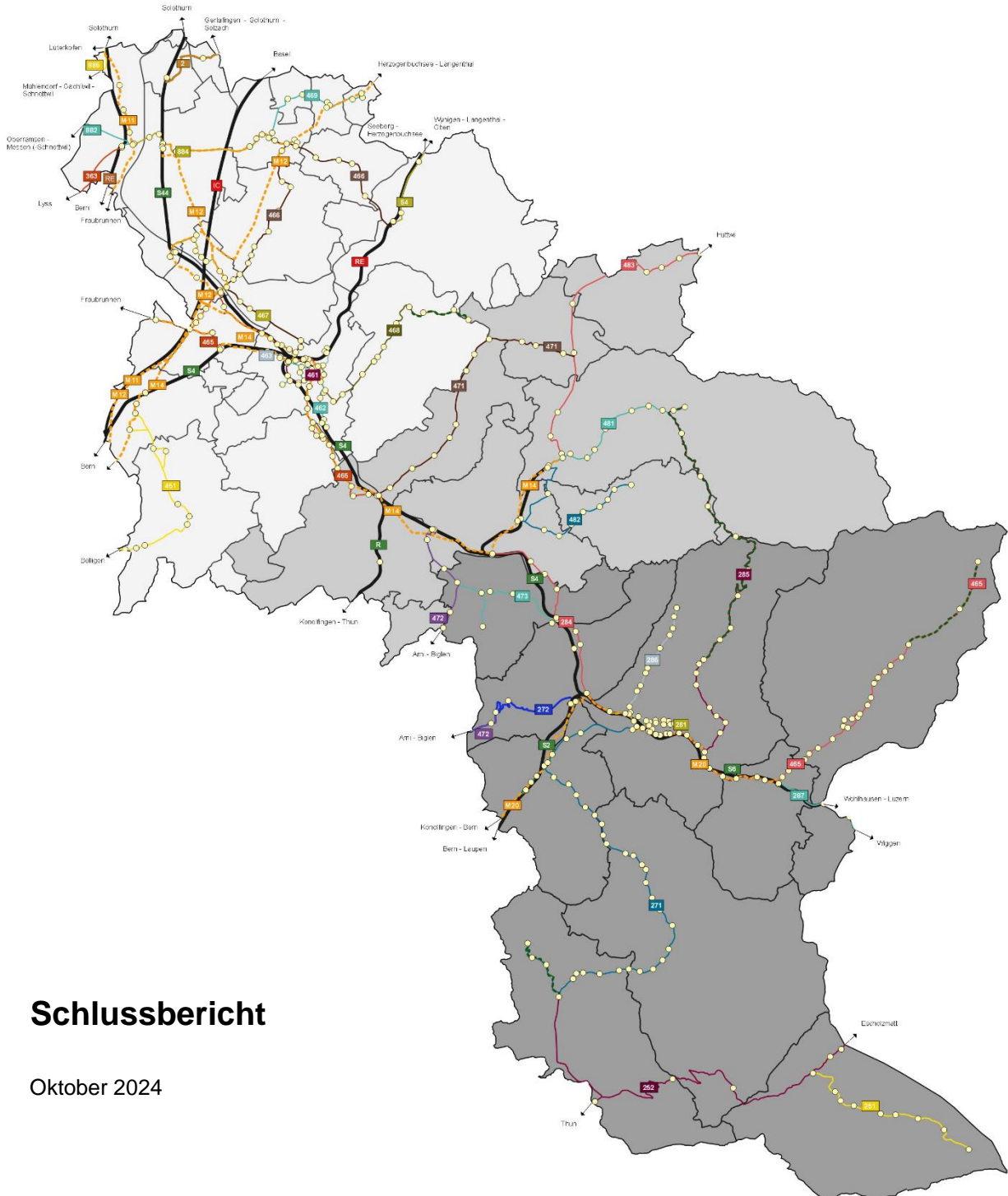


Regionales Angebotskonzept 2027-2030

RK Emmental



Schlussbericht

Oktober 2024

Impressum

Auftraggeberin: Regionalkonferenz Emmental
Bahnhofstrasse 35
3400 Burgdorf

Begleitgruppe:

Zemp Adrian	RK Emmental, Kommission Mobilität, Vorsitz
Bieri Fritz	RK Emmental, Kommission Mobilität
Maurer Barbara	RK Emmental, Kommission Mobilität
Gerber Thomas	RK Emmental, Kommission Mobilität
Krebs Sabrina	Stadt Burgdorf, Projektleitung Mobilität
Riedle Hubert	BLS AG
Wenger Marcel	Busland AG
Reusser Laurent	AöV Kanton Bern

Projektbearbeiterin: Carmen Metzler, RK Emmental, Geschäftsstelle

Titelbild: Eigene Abbildung

Version	Datum	Inhalt
Mitwirkung	15.07.2024	Regionales Angebotskonzept 2027-2030 - Schlussbericht
Genehmigung	07.10.2024	Regionales Angebotskonzept 2027-2030 - Schlussbericht

Regionales Angebotskonzept 2027-2030

RK Emmental

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage und Ziele	4
2	Vorgehen und Inhalt	5
3	Controlling RAK 2022-2025	6
3.1	Bilanz der erreichten und nicht erreichten Anträge	6
3.2	Nachfrage und Kostendeckungsgrad der einzelnen ÖV-Linien	6
4	Mittel- bis längerfristige Angebotsvorstellungen	11
4.1	Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept	11
4.2	Einbezug Wanderbusse (Freizeitverkehr)	11
4.3	Einbezug «On Demand Angebote»	12
4.4	Einbezug Nachtlinienangebot (Moonliner)	12
4.5	Mittel- und längerfristige regionale Anliegen	13
5	Regionales Angebotskonzept 2027-2030 – Anträge	14
5.1	Anträge aus den Prüfaufträgen	14
5.2	Anträge aus ÖV-Planungsstudien	16
5.3	Anträge benachbarter Planungsregionen die RK Emmental betreffend	16
6	Ausblick Regionales Angebotskonzept 2031-2034	16
Anhang A: Zielerreichung RAK 2022-2025		17
Anhang B: Prüfaufträge		20
1.	Bahnlinie 302 Bern-Langnau	24
2.	Bahnlinie 304 Bern-Burgdorf-Langnau/Sumiswald Grünen	25
3.	Bahnlinie 340 Thun - Hasle-Rüegsau – Burgdorf	27
4.	Bahnlinie 460 Bern–Langnau–Luzern (RE)	29
5.	Bahnlinie 460 Bern–Langnau–Luzern (RE)	30
6.	Buslinie 30.281 Langnau Sonnenarena– Langnau Friedhof	31
7.	Buslinie 30.281 Langnau Sonnenarena– Langnau Friedhof	33
8.	Buslinie 30.284 Ramsei–Langnau– Fankhaus (–Mettlenalp)	34
9.	Buslinie 30.465 Fraubrunnen – Lyssach – Burgdorf	35
10.	Buslinie 30.465 Fraubrunnen – Lyssach – Burgdorf	36
11.	Buslinie 30.466 Wynigen– Koppigen– Ersigen–Kirchberg– Burgdorf	38
12.	Buslinie 30.467 Burgdorf–Kirchberg–Neuhof Verlängerung Strecke Aefligen-Fraubrunnen bzw. Fraubrunnen-Aefligen	39
13.	Buslinie 30.468 Burgdorf–Heimiswil–Kaltacker–Lueg	41
14.	Buslinie 30.471 Hasle-Rüegsau-Affoltern-Weier	43
15.	Abstimmung Schultransport und Buslinie 30.471 Hasle-Rüegsau-Affoltern-Weier	45
16.	Buslinie 30.481 Sumiswald-Grünen–Wasen i.E.	46
17.	Buslinie 30.483 Sumiswald-Grünen–Huttwil	47
18.	Buslinie 30.884 Bätterkinden-Utzenstorf-Koppigen	48
19.	Buslinie 30.466 Wynigen– Koppigen– Ersigen–Kirchberg– Burgdorf	50
20.	Aufnahme Wochenendbetrieb Wanderbusse in kantonales Grundangebot	52
21.	Nachtlinienangebote (Moonliner)	56
Anhang C: Prüfaufträge «On Demand Angebote»		57

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Analyse Anträge Bahnlinien aus RAK 2022-2025.....	17
Tabelle 2: Analyse Anträge Buslinien aus RAK 2022-2025.....	19

Abkürzungsverzeichnis

AS	Angebotsstufe
AUSL	Auslastung / Kurs
B (N)	Bahn Normalspur
B (S)	Bahn Schmalspur
GB / MB	Gelenkbus / Megabus
KB	Kleinbus
KDG	Kostendeckungsgrad
MA	Minimalanforderung
MB / SB	Midibus / Standardbus
RKBM	Regionalkonferenz Bern Mittelland
RLW	Region Luzern West
ROA	Region Oberraargau
RVK 5	Regionale Verkehrskonferenz Oberland-West
ZV	Zielvorgabe

1 Ausgangslage und Ziele

Der ÖV-Angebotsbeschluss 2027-2030 wird den laufenden ÖV-Angebotsbeschluss 2022-2025 bzw. 2022-2026 ablösen. Das Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern (AÖV) hat den Regionalkonferenzen (respektive den regionalen Verkehrskonferenzen) am 30. Juni 2022 schriftlich den Auftrag erteilt, die Planung der regionalen Angebotskonzepte 2026–2029 in Angriff zu nehmen. Im Mail vom 20. Oktober 2022 wurde über die Harmonisierung der zweijährlichen Bestellperiode für den Regionalen Personenverkehr (RPV) mit den vierjährigen Perioden der Angebotsbeschlüsse informiert. Dies hat zur Auswirkung, dass neu das Regionale Angebotskonzept 2027-2030 erarbeitet wird.

Grundlage für den ÖV-Angebotsbeschluss 2027-2030 bilden wie in den vergangenen Angebotsperioden die Regionalen Angebotskonzepte. Das Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination des Kantons Bern (AÖV) hat die Regionalen Verkehrskonferenzen aufgefordert, die Regionalen Angebotskonzepte 2027–2030 bis Ende Februar 2025 einzureichen.

Ziele der Planungen sind:

- Generelle Überprüfung aller Linien, welche die Minimalvorgaben gemäss Art. 10 und 11 der kantonalen Verordnung über das Angebot im öffentlichen Verkehr (Angebotsverordnung AGV) beim Kostendeckungsgrad oder der Nachfrage nicht erreichen.
- Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie müssen keine Erfolgskontrollen von den neuen Angeboten durchgeführt werden, welche in der Laufzeit des bestehenden Angebotsbeschlusses 2022–2025 neugestaltet beziehungsweise überarbeitet wurden. Eine Ausnahme bilden neu eingeführte Konzepte. Die Erfolgskontrolle muss jedoch zwingend im nächsten RAK (2031-2034) nachgeholt werden.
- Erbringung eines Nachweises, dass bei geplanten Angebotsverbesserungen die Zielwerte aus der Angebotsverordnung erreicht werden.
- Aufzeigen von Verbesserungsvorschlägen für Linien mit einer unbefriedigenden Nachfrageentwicklung.
- Inhalte des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts (RGSK) in die Planung einfließen lassen, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Abstimmung von Siedlungsentwicklung und die Entwicklung des ÖV gelegt werden soll
- Einbezug der Nachtlinienangebote
- Einbezug der Freizeitangebote (Wanderbusse)
- Einbezug der ergänzenden Mobilitätsformen in geeigneter Form (s. regionenübergreifendes Pilotprojekt «Mobility On Demand»)

Auf der Grundlage des Regionalen Angebotskonzeptes 2022–2025, des RGSK Emmental 2021 des Agglomerationsprogrammes Burgdorf 4. Generation sowie der von der RK Emmental durchgeführten ÖV-Planungsstudien soll das ÖV-Angebot in der Region Emmental weiter verbessert und effizienter gestaltet werden.

Vorgeschlagene Massnahmen müssen ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweisen und bezüglich mittel- und langfristigen Angebotsvorstellungen aufwärtskompatibel sein.

Anträge für Angebotserweiterungen und Anpassungen von Angebotsstufen (AS) sind fachlich fundiert zu begründen.

2 Vorgehen und Inhalt

Zur Erarbeitung der vorliegenden Anträge der RK Emmental zuhanden des Kantonalen ÖV-Angebotskonzeptes 2027–2030 hat die Begleitgruppe konkrete Prüfaufträge zu Einzelanliegen und mehr oder weniger isolierten Fragestellungen definiert, welche auf folgenden Quellen und Grundlagen basieren:

- Regionales Angebotskonzept 2022–2025, erneute Prüfung von Anträgen, die mit dem Kantonalen ÖV-Angebotsbeschluss 2022–2025 nicht umgesetzt beziehungsweise abgelehnt wurden
- Erfolgskontrolle gemäss AGV, generelle Überprüfung derjenigen Linien, welche die Minimalvorgaben gemäss Art. 10 und 11 der AGV insbesondere bei der Nachfrage nicht erreichen (siehe auch Kap. 1)
- Ergebnisse Gemeinde-Umfrage zu Angebotsoptimierungen und Angebotswünschen vom Frühjahr 2023
- Laufende Rückmeldungen zu Angebotsbegehren und Verbesserungsvorschlägen beispielsweise von Seite Gemeinden, Verbänden oder der Transportunternehmen
- Laufende und/oder abgeschlossene ÖV-Planungsstudien
- Übergeordnete Planungen
- Umfang und Inhalte der Prüfaufträge wurden bei der Erarbeitung des Regionalen Angebotskonzeptes 2027–2030 von der Begleitgruppe intensiv diskutiert und laufend verifiziert und ergänzt.

Die komplette Liste der Prüfaufträge kann im Anhang B Prüfaufträge nachgelesen werden.

Die Prüfaufträge wurden nach einem einheitlichen Schema bezüglich Machbarkeit und Auswirkungen auf die Angebotsstufe sowie die Auswirkungen auf die Erfolgskontrolle gemäss AGV beurteilt. Gestützt auf die Beurteilungsergebnisse und die daraus abgeleiteten Erwägungen hat die Begleitgruppe festgelegt, welche Anträge mit welcher Priorität zuhanden des Kantonalen ÖV-Angebotskonzeptes 2027–2030 eingereicht werden.

Die detaillierten Beurteilungsergebnisse können im Anhang B Prüfaufträge nachgelesen werden. Im vorliegenden Bericht werden im Kapitel 5 die von der Begleitgruppe beschlossenen Anträge zusammengefasst.

3 Controlling RAK 2022-2025

3.1 Bilanz der erreichten und nicht erreichten Anträge

Die Tabelle 1 und Tabelle 2 im Anhang A zeigen die Zielerreichung beziehungsweise den Umsetzungsstand der Anträge der RK Emmental aus dem Regionalen Angebotskonzept 2022–2025 zuhanden des Kantonalen Angebotskonzeptes 2022–2025. Erfreulicherweise wurde die Mehrheit der Anträge teilweise oder ganz umgesetzt. Bei den Bahnlinien wurden drei Anträge gestellt, wovon zwei umgesetzt werden und ein Antrag wurde abgelehnt. Bei den Buslinien wurden 16 Anträge gestellt, wovon nur 10 Anträge umgesetzt wurden und 5 Anträge wurden abgelehnt. Ein Antrag wurde teilweise umgesetzt.

3.2 Nachfrage und Kostendeckungsgrad der einzelnen ÖV-Linien

Legende und Abkürzungen für die nachfolgende Beurteilung der Zielerreichung

AS	Angebotsstufe	B (N)	Bahn Normalspur
MA	Minimalanforderung	B (S)	Bahn Schmalspur
ZV	Zielvorgabe	GB / MB	Gelenkbus / Megabus
QS	Querschnitt	MB / SB	Midibus / Standardbus
AUSL	Auslastung / Kurs	KB	Kleinbus
KDG	Kostendeckungsgrad		

Zielvorgabe erreicht	Minimalanforderung erreicht	Minimalanforderungen nicht erreicht
----------------------	-----------------------------	-------------------------------------

Verbesserung Zielerreichung 2018 - 2024  Verschlechterung Zielerreichung 2018 - 2024 

Vorgaben gemäss AGV des Kantons Bern (Stand: 01.01.2015)

- Angebotsstufen

Angebotsstufe	Minimale Anzahl Kurspaare pro Werktag	Maximale Anzahl Kurspaare pro Werktag	Kurstakt
1	4	15	weniger dicht als Stundentakt oder alternative Betriebsform
2	16	25	ungefähr Stundentakt
3	26	39	ungefähr Halbstundentakt
4	40	offen	dichter als Halbstundentakt

- Kriterium Auslastung (durchschnittliche Auslastung in Personen pro Kurs im meistbelasteten Teilstück einer Linie)



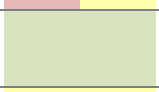




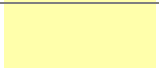




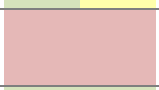
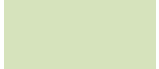








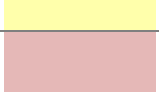
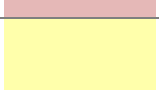

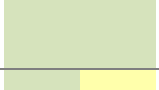
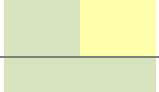





AS	Kleinbus		Midi- und Standardbus		Gelenk- und Megabus		Schmalspurzug und Tram		Normalspurzug	
	ZV	MA	ZV	MA	ZV	MA	ZV	MA	ZV	MA
1	3	2	6	4	8	5	20	12	25	15
2	5	3	10	6	15	9	25	15	35	20
3	6	4	13	8	20	12	30	20	50	30
4	8	5	16	10	25	15	40	25	60	40

- Kriterium Kostendeckungsgrad (prozentualer Anteil der Einnahmen an den Ausgaben für eine Linie)

AS	Kleinbus		Alle übrigen Verkehrsmittel	
	ZV	MA	ZV	MA
1	25 %	15 %	35 %	20 %
2	30 %	15 %	40 %	20 %
3	35 %	20 %	45 %	25 %
4	40 %	25 %	50 %	30 %

3.2.1 Vergleich Zielerreichung 2018-2024

Kursbuch Nr.	Linien Nr.	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	Kurspaare max. QS		Angebotsstufe		Erfolgskontrolle 2024		Veränderung 2018 - 2024	
				2018	2024	2018	2024	AUSL	KDG	AUSL	KDG
302	S2	B (N)	Bern–Langnau	39.0	39.0	3	3				
344	S44	B (N)	Bern–Burgdorf–Solothurn		15.5		2				
344	S41	B (N)	(Bern–)Burgdorf–Solothurn	35.5	21	3	2			↑	↑
304	S4	B (N)	Bern–Burgdorf–Langnau		20.5		2				
304	S44	B (N)	Bern–Burgdorf–Sumiswald–Grünen	40.0	37.5	4	3				
308	RE5	B (S)	Bern - Solothurn	48.5	64.5	4	4				Federführung RKBM
340	S41	B (N)	Burgdorf–Konolfingen–Thun		19.0		2				↑
	S42/S43/S21	B (N)	Thun - Hasle-Rüegsau – Burgdorf	39.0	29.0	3	3				↓
460	RE7	B (N)	Bern–Langnau–Luzern	18.0	19.0	2	2				
	S6	B (N)	Langnau–Luzern (S-Bahn Luzern)	19.5	19.5	2	2				
30.271	271	MB/SB	Langnau–Signau–Röthenbach	25.0	25.0	2	2				
30.281	281	MB/SB	Langnau Sonnenarena–Langnau Friedhof	26.0	25.5	3	2 (1)				
30.284	284	MB/SB	Ramsei–Langnau (Bahnergänzung)	15.0	19.0	1	2				
			Ramsei–Langnau–Fankhaus (–Mettlenalp)	29.5	29.5	3	3				↓
30.285	285	MB/SB	Langnau–Gohl (–Lüderenalp–Wasen)	7.0	7.0	1	1				↓
30.286	286	MB/SB	Langnau–Oberfrittenbach–Aeugstmatt	6.0	6.0	1	1				↑
30.363	363	MB/SB	Lyss-Grossaffoltern-Messen–Bätterkinden		15.5	1	1				Federführung RVK 1
30.451	451	MB/SB	Hindelbank–Krauchthal–Bolligen	19.0	19.0	2	2				↓
30.461	461	MB/SB	Burgdorf Bahnhof–Steinhof–Bahnhof	58.0	58.0	4	4				↓ ↓
30.462	462	MB/SB	Burgdorf Bernstrasse–Bahnhof–Oberburg Geissrütli	25.0	25.0	2	2				

30.463	463	MB/SB	Burgdorf Gyrischachen– Bahnhof–Meiefeld	41.0	41.0	4	4			
			Fraubrunnen–Lyssach– Burgdorf	10.0	14.0	1	1			
30.465	465	MB/SB	Lyssach Kernenriedstrasse– Burgdorf	50.0	46.0	4	4			↓ ↓
			Burgdorf–Oberburg– Hasle- Rüegsau	44.0	34.0	4	3			↑
30.466	466	GB /MB	Wynigen–Koppigen–Ersi- gen– Kirchberg–Burgdorf	33.0	33.0	3	3			↓
30.467	467	MB/SB	Burgdorf–Kirchberg–Neuhof	14.0	28.5	1	3			↓ ↓
30.468	468	MB/SB	Burgdorf–Heimiswil–Kalt- acker–Lueg	15.0	30.0	1	2			↓
30.471	471	MB/SB	Hasle-Rüegsau– Affoltern- Weier	14.5	14.5	1	1			
30.472	472	KB	Lützelfüh/Moosegg–Arni- Biglen	10.0	10.0	1	1			Federführung RKBM
30.481	481	MB/SB	Sumiswald–Grünen–Wasen	19.0	19.0	2	2			
30.482	482	KB	Sumiswald–Grünenmatt– Thal	7.5	8.5	1	1			
30.483	483	MB/SB	Sumiswald–Grünen–Huttwil	18.5	18.5	2	2			↓
30.882	882	MB/SB	Bätterkinder–Oberramsern– Messen	13.0	12.0	1	1			Federführung Kanton SO
30.884	884	MB/SB	Bätterkinder–Utzenstorf– Koppigen	8.0	15.0	1	1			
40.002	2	GB/MB	Solothurn–Gerlafingen– Zie- lebach	41.5	49	4	4			Federführung Kanton SO
40.054	54	MB/SB	Herzogenbuchsee–See- berg– Wynigen	17.0	17.5	2	2			Federführung RVK 2
60.251	251	MB/SB	Escholzmatt–Wiggen– Schangnau–Kemmeriboden	23.5	27.5	2	2			Federführung Kanton LU
30.912	M12	GB/MB	Bern–Herzogenbuchsee– Langenthal		2.5		1			
30.914	M14	MB/SB	Bern–Burgdorf–Hasle-Rües- gsau–Sumiswald		3		1			
30.920	M20	MB/SB	Bern–Münsingen–Konolfin- gen–Langnau–Trubsch- achen		1		1			Federführung RKBM
40.911	M11	GB/MB	Bern–Fraubrunnen–Biberist– Solothurn		2.5		1			Federführung RKBM
60.966	N66	MB/SB	Wolhusen–Schangnau		1		1			Federführung Kanton LU

3.2.2 Würdigung Entwicklung 2018-2024

Die nachfolgende Würdigung beinhaltet nur diejenigen Angebote beziehungsweise Linien, bei denen die Federführung bei der RK Emmental liegt. Neu werden auch die Nachtlinienangebote vom Kanton bei den Transportunternehmen bestellt, weshalb diese ebenfalls in der Erfolgskontrolle aufgenommen wurden. Die vorliegenden Werte für die Erfolgskontrolle stammen für das Jahr 2024 aus dem Budgetprozess. Im Vergleich zur früheren Tabelle basieren die Angaben auf den Soll-Werten 2024 gemäss den frisch eingereichten Offerten der Transportunternehmungen (TU) im Jahr 2023. Es wurden die Soll-Werte 2024 statt die Erfolgskontrolldaten 2022 verwendet, da die Daten von 2022 durch die Covid-19 Pandemie beeinflusst waren.

Kriterium Auslastung

Bei den Bahnen haben sich beim Kriterium Auslastung in der Offerte 2024 im Vergleich zur Erfolgskontrolle 2018 zwei Linien verbessert und eine verschlechtert (in der Federführung der RKE):

- Verbesserungen
 - Bahnlinie 344 (S41)
 - Bahnlinie 340 (S41)
- Verschlechterungen
 - Bahnlinie 340 (S42/S43/S21)

Bei den Bussen haben sich beim Kriterium Auslastung in der Offerte 2024 im Vergleich zur Erfolgskontrolle 2018 zwei Linien verbessert und acht Linien verschlechtert (in der Federführung der RKE):

- Verbesserungen
 - Buslinie 30.286
 - Buslinie 30.465 (Burgdorf–Oberburg– Hasle-Rüegsau)
- Verschlechterungen
 - Buslinie 30.284 (Ramsei–Langnau– Fankhaus (–Mettlenalp))
 - Buslinie 30.285
 - Buslinie 30.461
 - Buslinie 30.465 (Lyssach Kernenriedstrasse– Burgdorf)
 - Buslinie 30.466
 - Buslinie 30.467
 - Buslinie 30.468
 - Buslinie 30.483

Dies hat unter anderem zur Folge, dass neu gesamthaft sechs Angebote (in der Federführung der RKE) die Minimalanforderung beim Kriterium Auslastung in der Offerte 2024 nicht erreichen:

- Bahnlinie 340 (S42/S43/S21): Der Grosse Rat hat im Rahmen des Angebotsbeschlusses 2022-26 entschieden, dass das Angebot des dritten stündlichen Produkts zwischen Thun und Konolfingen (Abschnitt ausserhalb RKE, jedoch für die Erfolgskontrolle der Linie relevant) ausgebaut wird. Eine erste Etappe wurde im Fahrplan 2023 umgesetzt. Mit 29 Zugsparen fällt die Linie neu in die Angebotsstufe 3 statt 2, womit eine Minimalanforderung von 30 Personen pro Kurs im meist belasteten Abschnitt gilt. Diese wird mit 27.6 nur relativ knapp verfehlt. Neu eingeführte Angebote brauchen in der Regel bis zur angestrebten Auslastung eine «Hochlaufphase» von etwa drei Jahren. Es kann angenommen werden, dass die 30 Personen bis dahin (2026) erreicht werden.
- Buslinie 30.281: Es erfolgte eine Anpassung der Linienführung. Die Linie 30.281 ist neu ein Rundkurs. Demensprechend lagen zur Zeit der Einreichung der Offerten der TU noch keine Zahlen zur Auslastung vor. Es wird eine positive Nachfragentwicklung erwartet.
- Buslinie 30.285: Das Angebot hat die Angebotsstufe 1 und wird mehrheitlich von Schüler:innen genutzt. Aus diesem Grund ist das Angebot beizubehalten. Zudem wird die Minimalanforderung bzgl. Auslastung nur knapp nicht erreicht (3.6 statt 4 Personen pro Kurs).
- Buslinie 30.461: Die Minimalanforderung bzgl. Auslastung wird nur sehr knapp nicht erreicht (9 statt 10 Personen pro Kurs).
- Buslinie 30.463: Das Angebot erreicht aktuell die Minimalanforderung bzgl. Auslastung nicht. Jedoch wird das Quartier Gyrischachen langfristig aufgewertet und damit wird ein Angebot mit der Angebotsstufe 4 als bedürfnisgerecht beurteilt.
- Buslinie 30.483: Die Minimalanforderung bzgl. Auslastung wird nur sehr knapp nicht erreicht (5.9 statt 6 Personen pro Kurs).

Kriterium Kostendeckung

Bei den Bahnlinien hat sich beim Kriterium Kostendeckung in der Offerte 2024 im Vergleich zur Erfolgskontrolle 2018 eine Linie verbessert und keine verschlechtert (in der Federführung der RKE):

- Verbesserung
 - Bahnlinie 344 (S41)

Bei den Bussen haben sich beim Kriterium Kostendeckung in der Offerte 2024 im Vergleich zur Erfolgskontrolle 2018 keine Linien verbessert und vier Linien verschlechtert (in der Federführung der RKE):

- Verschlechterungen
 - Buslinie 30.451
 - Buslinie 30.461
 - Buslinie 30.465 (Lyssach Kernenriedstrasse– Burgdorf)
 - Buslinie 30.467

Dies hat unter anderem zur Folge, dass neu gesamthaft 5 Angebote (in der Federführung der RKE) die Minimalanforderung beim Kriterium Kostendeckung in der Offerte 2024 nicht erreichen:

- Buslinie 30.281: Es erfolgte eine Anpassung der Linienführung. Die Linie 30.281 ist neu ein Rundkurs. Dementsprechend lagen zur Zeit der Einreichung der Offerten der TU noch keine Zahlen zum Kostendeckungsgrad vor. Es wird eine positive Nachfragentwicklung erwartet.
- Buslinie 30.286: Das Angebot hat die Angebotsstufe 1 und wird mehrheitlich von Schüler:innen genutzt. Aus diesem Grund ist das Angebot beizubehalten. Zudem wird die Minimalanforderung bzgl. Kostendeckungsgrad nur knapp nicht erreicht (18.1% statt 20% pro Kurs).
- Buslinie 30.468: Die Linie 30.468 wird ab 2027 nur noch am Wochenende mit 4 Kurspaaren bis zur Lueg bedient. Dementsprechend verbessert sich der Kostendeckungsgrad.
- Buslinie 30.482: Hier verkehrt bereits ein Kleinbus anstelle eines Standardbusses. Aus diesem Grund ist das Angebot mit der Angebotsstufe 1 bzgl. Kostendeckungsgrad kaum optimierbar. Jedoch ist es für den Schülerverkehr von grosser Wichtigkeit.
- Buslinie 30.884: Aufgrund der Fahrplananpassung RBS 2023 konnte eine massive Zunahme der Mitfahrenden beobachtet werden, welche sich aber noch nicht in den Soll-Werten 2024 widerspiegeln.

Gesamtwürdigung

Insgesamt verfügt die RKE über ein gut funktionierendes ÖV-System mit entsprechender Nachfrage und Wirtschaftlichkeit. Alle Angebote, welche die Minimalanforderung bzgl. Auslastung oder Kostendeckungsgrad nicht erreichen, sollen aufgrund den obenstehenden Begründungen weitergeführt werden. Die Begründungen zeigen auf, dass teilweise die Anforderungen knapp nicht erreicht werden, neue Angebote eingeführt wurden oder zukünftige Entwicklungen erwartet werden. Zudem zeigen sich teilweise immer noch Auswirkungen der Corona-Pandemie bei der Nachfrage. Die Nachfrage ist noch nicht gleich hoch wie vor der Pandemie. Somit besteht kein Grund ein Angebot abzubauen.

3.2.3 Erfolgskontrolle neu eingeführter Konzepte

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie wird es vom AöV derzeit als nicht zweckmässig beurteilt, eine Erfolgskontrolle von denjenigen Angeboten durchzuführen, welche in der Laufzeit des bestehenden Angebotsbeschlusses 2022–2025 neugestaltet beziehungsweise überarbeitet wurden. Die Erfolgskontrolle muss jedoch zwingend im nächsten RAK (2031-2034) nachgeholt werden.

Eine Ausnahme bilden neu eingeführte Konzepte aus dem RAK 2022-2025. Diese müssen im RAK 2027-2030 auf ihren Erfolg kontrolliert werden. Es wurde nur das Buskonzept Langnau erarbeitet und das überarbeitete Angebot wird ab Fahrplanwechsel 2023 eingeführt. Aus diesem Grund ist es noch nicht möglich eine Erfolgskontrolle für das neu erarbeitete Buskonzept in Langnau zu durchzuführen.

4 Mittel- bis längerfristige Angebotsvorstellungen

Die Covid-19-Pandemie hatte in den vergangenen zwei Jahren einen grossen Einfluss auf die Mobilitätsgewohnheiten der Menschen und hat diese teilweise verändert. Die Covid-19-Pandemie hat zu einem bemerkenswerten Mobilitätstrend geführt. Vor allem in urbanen Regionen wurde bereits vor Covid-19 vermehrt auf den Langsamverkehr gesetzt. Aber auch in den ländlichen Gebieten hat sich das Verhalten der Menschen in Bezug auf die Fortbewegung gewandelt. So wird auch in ländlichen Regionen vermehrt auf den Langsamverkehr umgestiegen und die Behörden investierten in den Ausbau von Radwegen und Wanderwegen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden.

Die Covid-19-Pandemie stellte den öffentlichen Verkehr vor neue Herausforderungen. Während des Lockdowns wurde der öV stark beeinflusst, was zu einem Rückgang der Fahrgastzahlen führte. Allerdings ist zu erwarten, dass sich der öV nach der Pandemie langsam und stetig erholt. Dies zeigt sich auch in den Zahlen aus dem Jahr 2022. Es sind stets noch Einbussen bei den Fahrgastzahlen im Vergleich zu vor Covid-19 vorhanden, jedoch zeigt der Trend wieder aufwärts. Bezüglich der Verkehrsnachfrage muss davon ausgegangen werden, dass die mobilitätssteigernden Tendenzen (beispielsweise weitere Zunahme Einkaufs- und Freizeitbedürfnisse, zunehmende Pendlerbewegungen infolge der Trennung zwischen Wohnstandort und Arbeitsplatz) anhalten. Ziel muss es deshalb sein, die Verkehrsnachfrage so umweltfreundlich wie möglich auszugestalten.

4.1 Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept

Aus verkehrlicher Sicht ist der ÖV-Anteil und der Anteil Langsamverkehr am Gesamtverkehr zu vergrössern. Dies wurde im Agglomerationsprogramm (AP) 4. Generation und im Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2021 auch so angestrebt. Auf diese Änderung des Modalsplits wird auch im AP 5. Generation und RGSK 2025 ein Fokus gelegt. Zudem ist der verbleibende Verkehr so schonend wie möglich für Mensch und Umwelt abzuwickeln. Die Siedlungsentwicklung ist auf die im RGSK-Entwicklungsleitbild definierten Entwicklungsachsen zu konzentrieren. Im Streusiedlungsgebiet ist die Siedlungsentwicklung auf die ländlichen Kernorte zu fokussieren. Das Siedlungswachstum nach innen ist zu fördern und die vorhandenen Potenziale sind zu nutzen (Bauzonenreserven, Verdichtungs- und Umstrukturierungsgebiete).

In den Gebieten abseits der Hauptverkehrsachsen und insbesondere in den Streusiedlungsgebieten muss sich die Entwicklung, auf die mit den Regionalbuslinien erschlossenen Achsen, konzentrieren oder sich auf speziell geeignete Standorte beschränken. Zudem soll im Streusiedlungsgebiet die nachgefragte Naherschliessung (bspw. On Demand Angebote) sichergestellt werden. Dies schafft die Voraussetzungen, um dem Ziel einer ressourcenschonenden und die Umwelt, so wenig wie möglich, belastenden Region näher zu kommen.

Das ÖV-Grundnetz ist mindestens zu erhalten und zu optimieren. Gute Anschlussqualitäten an Umsteigeorten sind zu sichern und wenn möglich noch weiter zu optimieren. Vor allem in Gemeinden mit Wohn- und Arbeitsstandorten von regionaler Bedeutung respektive mit Vorranggebieten Siedlungserweiterung ist die ÖV-Erschliessungsgüte zu verbessern. In Abstimmung mit den Inhalten des RGSK 2021 sind Massnahmen zur Verbesserung der öV-Erschliessungsgüte zu prüfen.

4.2 Einbezug Wanderbusse (Freizeitverkehr)

Die Covid-19-Pandemie hatte einen signifikanten Einfluss auf den Freizeitverkehr und den Modalsplit insgesamt. Während der Pandemie und der damit verbundenen Lockdowns und Beschränkungen ging das Gesamtverkehrsaufkommen zurück. Jedoch führte es dazu, dass die Menschen vermehrt Freizeitaktivitäten in ihrer unmittelbaren Umgebung und in der Natur suchten. Die Tendenz, Freizeitaktivitäten in der Nähe des Wohnorts zu unternehmen, hat sich nach der Pandemie fortgesetzt. Der Freizeitverkehr macht seither einen beträchtlichen Teil des gesamten Verkehrsaufkommens aus, weshalb dieser so schonend wie möglich für Mensch und Umwelt abzuwickeln ist. Im Gegensatz zum Arbeitsverkehr, bei dem viele Menschen aufgrund fester Arbeitszeiten und Pendelstrecken oft auf ein bestimmtes Verkehrsmittel angewiesen sind, haben Freizeitaktivitäten normalerweise eine grössere zeitliche Flexibilität.

Da der Freizeitverkehr einen erheblichen Teil des Verkehrsaufkommens ausmacht und die Verkehrsmittelwahl hier weniger von Zwängen abhängig ist, bietet er eine Möglichkeit, die Verkehrspolitik und -planung zu beeinflussen. Insgesamt kann die Förderung nachhaltiger Verkehrsoptionen im Freizeitverkehr dazu beitragen, den Modalsplit zugunsten umweltfreundlicherer Verkehrsmittel zu verändern.

Bisher wurden die zeitweise verkehrenden Wanderbusse nicht vom Kanton mitfinanziert. Die Gemeinden und private Trägerschaften mussten diese finanzieren. Die Regionalkonferenz Emmental ist der

Meinung, dass der Einbezug von Wanderbussen im Sinne des Freizeitverkehrs hochrelevant und zeitgemäss ist und beantragt die folgenden Linien in das kantonale Grundangebot neu aufzunehmen:

- Buslinie 60.252 Escholzmatt – Schangnau – Schallenberg – Röthenbach i.E. – Thun
- Buslinie 30.271 Röthenbach, Dorf – Röthenbach, Chuderhüsi
- Buslinie 30.284 Fankhaus, Schulhaus – Mettlenalp (Napf)
- Buslinie 30.285 Gohl, Lüderalp – Wasen, Stegmatt

4.3 Einbezug «On Demand Angebote»

In dünnbesiedelten Räumen stösst der öffentliche Verkehr mit einem «konventionellen» Linienbetrieb an Grenzen, insbesondere hinsichtlich des Verhältnisses von Aufwand und Ertrag bzw. Anzahl Fahrgästen. Der öV kann in solchen Räumen häufig höchstens die Grundversorgung sicherstellen, womit aber nicht von einem attraktiven Angebot ausgegangen werden kann. Trotz stetigem Angebotsausbau im abgeltungsberechtigten Orts- und Regionalverkehr, können zurzeit 25% der Einwohnenden im Emmental nicht von den Vorzügen des öffentlichen Verkehrs profitieren. Dies entspricht dem höchsten Wert im Kanton Bern und ist hauptsächlich auf die Streusiedlungen zurückzuführen. Es überrascht daher nicht, dass der Anteil des motorisierten Individualverkehrs am Modal Split im ländlichen Raum sehr hoch ist. Die zentrale Frage lautet, wie der ländliche Raum besser mit dem öV erschlossen werden kann. Vor diesem Hintergrund wurde durch die die Regionalkonferenzen bzw. Regionalen Verkehrskonferenzen Bern-Mittelland, Biel-Seeland-Jura bernois, Oberaargau und Thun Oberland-West eine Studie für Möglichkeiten zur Verbesserung der öV-Erschliessung im ländlichen Raum (2022) erstellt. Zudem erarbeitete das Emmental separat 2019 das Konzept «Alternative Erschliessungs- und Angebotsformen für die Region Emmental». Mit der Folgestudie sollen die bisherigen Erkenntnisse konkretisiert, Anwendungsgebiete identifiziert und erste Angebotskonzepte (Ridepooling) in Richtung konkreter Umsetzung entwickelt werden. Damit soll im Streusiedlungsgebiet die nachgefragte Naherschliessung sichergestellt werden. Es fanden mit Vertretungen von Gemeinden des mittleren bzw. oberen Emmental und Gemeinden der Region Oberaargau bzw. der Regionalkonferenz Bern Mittelland ein Runder Tisch statt, wo das mögliche Pilotvorhaben vorgestellt wurde. Diese Gemeinden hatten Gelegenheit, der RKE mitzuteilen, ob sie an einer Beteiligung an geplanten Pilotvorhaben konkret interessiert sind. Weiter wurde seitens Fraubrunnen ein Pilotprojekt angestossen und Gemeinden im unteren Emmental eingebunden. Diese Pilotvorhaben werden parallel zur Erarbeitung des laufenden RAK 2027-2030 erarbeitet. Die Region ist innerhalb des regionenübergreifenden Pilotprojekts «Mobility On Demand» mit dem Kanton, den Gemeinden und Transportunternehmen daran, die Anträge weiter auszuarbeiten. Ziel ist es, dass neue Angebote, wie auch das bestehende Angebot bei Heimiswil/Affoltern, durch den Kanton mitfinanziert werden und in das AK 2027–2030 aufgenommen werden. Die Prüfaufträge werden separat erarbeitet und als Anhang C beim Kanton eingereicht.

4.4 Einbezug Nachtlinienangebot (Moonliner)

Im Dezember 2020 hat der Regierungsrat des Kantons Bern den Angebotsbeschluss öffentlicher Verkehr für die Fahrplanperioden 2022 bis 2025 zuhanden des Grossen Rates verabschiedet. Mit dem Angebotsbeschluss wurden die Nachtbuslinien und damit das MOONLINER-Angebot neu ins kantonale Grundangebot aufgenommen. Mit der Aufnahme des Nachtangebots in das Grundangebot werden die Nachtlinien den kantonalen Gesetzen und Verordnungen unterstellt. Somit ist es neu möglich im Regionalen Angebotskonzept Anträge für das Nachtlinienangebot zu erarbeiten.

Der Kanton Bern überprüft im Rahmen des Kantonalen Angebotskonzept 2027-2030 das gesamte Moonlinerangebot. Aus diesem Grund ist in diesem Rahmen zu prüfen, wie am sinnvollsten die nachfolgenden Gemeinden bzw. Gemeindeteile an das Moonlinerangebot angeschlossen werden können. Zudem ist zu prüfen, ob ein neues Moonliner-S-Bahnangebot Bern-Burgdorf-Langenthal eingeführt werden kann.

Die Aufnahme eines Nachtlinienangebots soll durch das AöV Kanton Bern in Abstimmung mit der Regionalkonferenz Emmental in folgenden Gemeinden bzw. Gemeindeteilen geprüft werden.

- Gemeinde Alchenstorf
- Gemeinde Wynigen
- Gemeinde Krauchthal
- Gemeindegebiet Zollbrück (Gemeinde Lauperswil)

4.5 Mittel- und längerfristige regionale Anliegen

Park+Ride erhalten im ländlichen Raum

Im Wissen darum, dass Park+Ride Anlagen nicht Gegenstand des Regionalen Angebotskonzeptes sind, fordert die Region den Kanton auf, sich bei der Grundeigentümerschaft für Park+Ride Parkplätze im ländlichen Raum einzusetzen. Gerade entlang des Talbodens im Emmental, welcher mit der Bahn gut erschlossen ist, ist der Ausbau von P+R-Anlagen weiterhin gezielt zu fördern. Gute Umsteigemöglichkeiten zwischen Auto und öffentlichem Verkehr ausserhalb der kantonalen Zentren helfen dabei, diese von zusätzlicher Belastung durch den motorisierten Individualverkehr zu entlasten.

Bike+Ride ausbauen im ländlichen Raum

Im Bewusstsein, dass Bike+Ride Anlagen nicht Teil des Regionalen Angebotskonzeptes sind, fordert die Region den Kanton auf, sich bei der Grundeigentümerschaft für Bike+Ride Parkplätze im ländlichen Raum einzusetzen. Durch die verstreute Siedlungsstruktur des Emmentals sind rund 25% der Anwohnenden nicht in einer öV Erschliessungsgüteklasse wohnhaft. Fahrräder sind eine attraktive Alternative, um die Distanzen bis zur nächsten Haltestelle zurückzulegen.

Begehren Fernverkehr Linie 450 Bern-Burgdorf-Olten

Obwohl der Fernverkehr nicht Gegenstand des Regionalen Angebotskonzeptes ist, fordert die Region den Kanton auf, sich bei der SBB für folgende für die Region wichtigen Angebotsverbesserungen auf der Bahnlinie 450 Bern–Burgdorf–Olten weiterhin einzusetzen:

- Halbstündliche IR/RE-Bedienung Wynigen
- Die Ankünfte und Abfahrten der Züge auf Perron 50 im Bahnhof Bern von und nach Burgdorf (Verbindung ins Emmental) dürfen nicht als Dauerlösung erfolgen.
- Die direkten Fernverkehrsverbindungen des Emmentals bzw. von Burgdorf nach Zürich sind auch im ÖV-Ausbaustritt 2035 («AS35») beizubehalten. Es ist darauf zu achten, dass attraktive Verbindungen nach Zürich und Zürich-Flughafen bestehen.
- Erhaltung Halbstundentakt bis Mitternacht

Begehren RE7 Bern – Langnau – Luzern

Trotzdem, dass das Begehren Einführung 30'-Takt der RE7 Bern – Langnau – Luzern zeitlich im RAK 2027-2030 nicht realistisch ist, möchte die Region den Kanton darauf aufmerksam machen, dass diese für die Region wichtige Angebotsverbesserung längerfristig gefordert wird. Wir erachten die Lösung S6 aus Entlebuch - Langnau i.E. als RE in Richtung Bern weiterführen als sinnvoll.

- Einführung 30'- Takt RE7 Bern – Langnau – Luzern (S6 aus Entlebuch - Langnau i.E. als RE in Richtung Bern weiterführen)

Begehren Doppelspurausbau zwischen Wolhusen-Littau (Luzern)

Zwischen Wolhusen und Littau (Luzern) besteht ein langes eingleisiges Trasse. Mögliche künftige Angebotsausbauten bzgl. RE7 sind nur möglich, wenn auf dem Abschnitt zwischen Wolhusen und Littau ein Doppelspurausbau vorgenommen wird.

Begehren S4/S44 Langnau – Burgdorf

Im Wissen darum, dass das Begehren Einführung 30'-Takt der S4/S44 Langnau – Burgdorf und Anschluss an den 0-er-Knoten Zürich via Burgdorf – Olten zeitlich im RAK 2027-2030 nicht realistisch ist, möchte die Region den Kanton darauf aufmerksam machen, dass diese für die Region wichtige Angebotsverbesserung längerfristig gefordert wird.

- Einführung 30'- Takt S4/S44 Langnau-Burgdorf-Thun
- Anschluss an den 0-er-Knoten Zürich via Burgdorf – Olten

Prüfung optimale Linienführung

Man ist laufend bestrebt, die Erhöhung der Stabilität und der Anschlüsse von bestehenden Linien zu prüfen und zu verbessern. Auf Linien mit Verspätungen bei der Ankunft sind die Gründe zu eruieren und falls nötig Verbesserungen zu erarbeiten. In der Zeitperiode vom RAK 2027-2030 ist folgendes Anliegen zu prüfen:

- Linienführung Buslinie 284 (Stabilisierung der Umsteigebeziehungen in Langnau und Ramsei)

5 Regionales Angebotskonzept 2027-2030 – Anträge

5.1 Anträge aus den Prüfaufträgen

Die detaillierten Beurteilungsergebnisse zu den Prüfaufträgen können wie eingangs erwähnt im Anhang B Prüfaufträge nachgelesen werden. In der nachfolgenden Zusammenstellung sind alle Begehren der RK Emmental bezüglich Angebotsveränderungen, Angebotsoptimierungen und Angebotsausbauten aufgelistet. Dies ermöglicht allen Beteiligten und Betroffenen (Gemeinden, Verbände etc.) sich einen Überblick über die von der RK Emmental angestrebte Angebotsentwicklung zu verschaffen.

Alle Anträge sind einer von drei Prioritätenstufen zugeteilt:

- Anträge mit Priorität 1
 - Angebotsausbauten oder Angebotsoptimierungen, die schon seit längerem unbestritten sind, aber aus finanziellen Gründen im letzten Angebotsbeschluss zurückgestellt werden mussten (Notwendigkeit mit einer positiven Erfolgskontrolle nachgewiesen, Zielvorgaben Auslastung und Kostendeckungsgrad in der Regel erreicht)
 - Kapazitätssteigernde Massnahmen, die aufgrund der bereits bestehenden oder absehbaren Nachfrage zwingend erforderlich sein werden
 - Massnahmen, die einen teilregionalen und nicht nur lokalen Nutzen auslösen
 - Massnahmen aus bereits durchgeführten Planungen, die mit dem Kantonalen ÖV-Angebotsbeschluss 2027–2030 umgesetzt werden sollen

Ebenfalls der Priorität 1 zugeteilt sind die Angebote, die aufgrund der Erfolgskontrolle generell zu überprüfen und beurteilen sind, bei denen es aber trotz untersuchten Massnahmen nicht gelingt, die Minimalanforderungen bezüglich Auslastung und Kostendeckungsgrad zu erreichen. Aufgrund der Funktion und Bedeutung im Gesamtnetz sollen diese Angebote unverändert weitergeführt werden.

Wanderbusse, welche nur am Wochenende verkehren, sind ebenfalls der Priorität 1 zuzuordnen.

- Anträge mit Priorität 2
 - Massnahmen, die eine wichtige und sinnvolle Harmonisierung des Gesamtangebotes zur Folge haben
 - Massnahmen, die aus Kundensicht störende Angebotslücken beseitigen und einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, das Gesamtangebot in der Region Emmental nachhaltig zu verbessern und ein Umsteigen vom MIV auf den ÖV zu fördern
 - Angebotsausbauten oder Angebotsoptimierungen am Wochenende
- Anträge mit Priorität 3

Zugeteilt in diese Prioritätsstufe sind ähnliche Massnahmen wie bei der Prioritätsstufe 2. Die Angebote beschränken sich aber eher auf lokale Bedürfnisse mit eher bescheidenen Nachfragepotenzialen. Zudem werden Massnahmen mit geringem zeitlichem Druck in Prioritätsstufe 3 aufgenommen. Ebenfalls der Priorität 3 zugewiesen sind Massnahmen, deren Umsetzung die Erfolgskontrolle gemäss AGV stark negativ beeinflussen würde.

5.1.1 Anträge Bahnlinien

Linie	Strecke	Antrag RAK 2027-2030	Priorität	Angebotsstufe	
				IST	SOLL
304	Bern–Burgdorf–Sumiswald–Grünen	Taktlückenschliessung abends zum integralen 30'-Takt bis 24 Uhr (2 zusätzliche Kurspaare)	1	3	3
340	(Burgdorf-) Hasle-Rüegsau – Konolfingen (-Thun)	Taktlückenschliessung Sonntagmorgen zum integralen 30'-Takt wie an Werktagen (6 zusätzliche Kurspaare)	2	3	3
460	Bern–Langnau–Luzern (RE)	Verlängerung Betrieb am Abend (1 zusätzliches Kurspaar) <ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche Abfahrt RE7 Bern 23:34 – Langnau i.E. 0:03/0:05 – Luzern 1:10 sowie RE7 Luzern 23:57 – Langnau i.E. 0:51 • Verlängerung des bestehenden RE7 Luzern 22:57 – Langnau 23:51 nach Bern (Langnau 23:54 – Bern 0:27) 	1	2	2
460	Bern–Langnau–Luzern (RE)	Einführung Verbindung Wochenende RE7 Langnau i.E. 5:54	2	3	3

Linie	Strecke	Antrag RAK 2027-2030	Priorität	Angebotsstufe	
				IST	SOLL
		– Bern 6:26 und RE7 Bern 5:36 – Langnau i.E. 6:03 (1 zusätzliches Kurspaar)			

5.1.2 Anträge Buslinien

Linie	Strecke	Antrag RAK 2027-2030	Priorität	Angebotsstufe	
				IST	SOLL
30.281	Langnau Sonnenarena– Langnau Friedhof	A) Aufstufung von Angebotsstufe 1 in Angebotsstufe 2	1	2 (1)	2 ↑
		B) Aufnahme des versuchsweise eingeführten Halbstundentakts in kantonales Grundangebot (Westast Langnau Bahnhof - Langnau Friedhof)	1		
30.281	Langnau Sonnenarena– Langnau Friedhof	Aufnahme Fahrplanvorschlag Sonntagsbetrieb ins kantonale Grundangebot	2	2	2
30.284	Langnau–Trubschachen	Spätverbindung von Bern mit Ankunft in Trubschachen ca. 00.15 Uhr an allen Wochentagen mit 1 zusätzlichem Kurspaar (nicht nur Nächte Fr/Sa und Sa/So)	1	3	3
30.465	Fraubrunnen – Lyssach – Burgdorf	Verlängerung Betrieb abends an Wochentagen, Abfahrt 20 Uhr (2 zusätzliche Kurspaare am Freitag und 1 zusätzliches Kurspaar Mo-Do) nach Fraubrunnen Bahnhof	1	1	1
30.465	Fraubrunnen – Lyssach – Burgdorf	Verlängerung Betrieb abends an Samstagen, Abfahrt 18.00 Uhr (3 zusätzliche Kurspaare) nach Fraubrunnen Bahnhof	2	1	1
30.466	Wynigen– Koppigen– Ersigen–Kirchberg– Burgdorf	Verlängerung Abendangebot Wochenende (Freitag und Samstag) ab 22 Uhr (3 zusätzliche Kurspaare)	2	3	3
30.467	Burgdorf–Kirchberg–Neuhof	Verlängerung der Linie 30.467 Burgdorf–Kirchberg–Neuhof um die Strecke Aefligen-Fraubrunnen bzw. Fraubrunnen-Aefligen	3	-	1
30.468	Burgdorf–Heimiswil–Kaltacker–Lueg	A) Aufstufung von Angebotsstufe 2 in Angebotsstufe 3	1	2	3 ↑
		B) Einführung Halbstundentakt von Burgdorf, Bahnhof bis Heimiswil, Oberdorf			
30.471	Hasle-Rüegsau–Afoltern-Weier	A) Aufstufung von Angebotsstufe 1 in Angebotsstufe 2	1	1	2 ↑
		B) Ausbau Abendbetrieb bis 22 Uhr mit 2 zusätzlichen Kurspaaren			
		C) Ausbau Abendbetrieb bis 24 Uhr mit 4 zusätzlichen Kurspaaren	2	1	2 ↑
30.481	Sumiswald- Grünen-Wasen i.E.	Ausbau Abendangebot bis 24 Uhr mit 2 zusätzlichen Kurspaaren	1	2	2
30.483	Sumiswald- Grünen-Huttwil	Ausbau Abendangebot bis 24 Uhr mit 2 zusätzlichen Kurspaaren	1	2	2
30.884	Bätterkinder-Utzenstorf-Koppigen - Burgdorf	Verlängerung der Linie 884 ab Koppigen via Höchstetten bis Hellsau und ab Bätterkinder bis Kräiligen	1	1	1
30.466	Wynigen – Koppigen – Ersigen – Kirchberg– Burgdorf	Zeitweise Verlängerung der in Ersigen endenden Kursen der Linie 466 via Koppigen bis Bätterkinder	1	3	3

5.1.3 Anträge Wochenendbetrieb Freizeitverkehr

Linie	Strecke	Antrag RAK 2027-2030	Priorität	Angebotsstufe	
				IST	SOLL
30.252	Escholzmatt - Schangnau - Schallenberg - Röthenbach i.E. - Thun	Aufnahme Wochenendbetrieb Buslinie 60.252 Escholzmatt - Schangnau - Schallenberg - Röthenbach i.E. – Thun in das kantonale Grundangebot	1	1	1
30.271	Röthenbach, Dorf – Röthenbach, Chuderhüsi	Aufnahme Wochenendbetrieb 30.271 Röthenbach, Dorf – Röthenbach, Chuderhüsi in das kantonale Grundangebot	1	1	1
30.284	Fankhaus,	Aufnahme Wochenendbetrieb 30.284 Fankhaus,	1	1	1

Linie	Strecke	Antrag RAK 2027-2030	Priorität	Angebotsstufe	
				IST	SOLL
	Schulhaus – Mettlenalp (Napf)	Schulhaus – Mettlenalp (Napf) in das kantonale Grundangebot			
30.285	Gohl, Lüdernalp – Wasen, Stegmatt	Aufnahme 30.285 Gohl, Lüdernalp – Wasen, Stegmatt in das kantonale Grundangebot	1	1	1

5.1.4 Antrag Nachtlinienangebot

Linie	Strecke	Antrag RAK 2027-2030	Priorität	Angebotsstufe	
				IST	SOLL
		Die Aufnahme eines Nachtlinienangebots soll durch das AöV Kanton Bern in Abstimmung mit der Regionalkonferenz Emmental in folgenden Gemeinden bzw. Gemeindeteilen geprüft werden: <ul style="list-style-type: none"> ■ Gemeinde Alchenstorf ■ Gemeinde Wynigen ■ Gemeinde Krauchthal ■ Gemeindegebiet Zollbrück (Gemeinde Lauperswil) 	1	1	1

5.1.5 Anträge «On Demand» Angebote

Die Region ist innerhalb des regionenübergreifenden Pilotprojekts «Mobility On Demand» mit dem Kanton, den Gemeinden und Transportunternehmen daran, die Anträge weiter auszuarbeiten. Ziel ist es, dass neue Angebote, wie auch das bestehende Angebot bei Heimiswil/Affoltern, durch den Kanton mitfinanziert werden und in das AK 2027–2030 aufgenommen werden. Die Prüfaufträge werden separat erarbeitet und als Anhang C beim Kanton eingereicht.

5.2 Anträge aus ÖV-Planungsstudien

Zurzeit liegt keine abgeschlossene öV-Planungsstudie vor, welche einen direkten Bezug zur Region Emmental besitzt und deren Ergebnisse nicht schon in die Anträge aus den Prüfaufträgen gemäss Kap. 5.1 eingeflossen sind. Jedoch wurden zwei öV-Planungsstudien abgeschlossen, deren Ergebnisse bereits in die Prüfaufträge gemäss Kapitel 5.2 eingeflossen sind. Dabei handelt es sich um die Folgestudie "Mobility-On-Demand" und das Buskonzept untere Emme. Bei der Studie "Überprüfung Busangebot Region Solothurn" liegt der Bericht zur Phase 1 mit dem Handlungsbedarf und den Stossrichtungen vor. Die Stossrichtungen gilt es in einer zweiten Projektphase weiterzuentwickeln. Diese Studie wird vom Kanton Solothurn umgesetzt und falls daraus Anträge resultieren, werden sie gemeinsam mit der RKE geprüft. Ein Bestreben der RKE aus Phase 1 ist die Einführung des 30'-Takt der Buslinie 40.002 bis nach Zielebach.

5.3 Anträge benachbarter Planungsregionen die RK Emmental betreffend

Nachfolgend sind die Anträge zuhanden des Kantonalen ÖV-Angebotskonzeptes 2027–2030 von benachbarten Planungsregionen zu ÖV-Angeboten, welche auch die Region der RK Emmental betreffen und von dieser unterstützt werden, stichwortartig aufgelistet.

5.3.1 Region Luzern West (RLW)

Linie	Strecke	Antrag ausserkantonal
460	Langnau–Luzern (S-Bahn Luzern)	S6 aus Entlebuch - Langnau i.E. als RE in Richtung Bern weiterführen

6 Ausblick Regionales Angebotskonzept 2031-2034

Die Eruiierung des Handlungsbedarfs von Angebotsoptimierungen und das Ausarbeiten von Lösungsansätzen beziehungsweise Verkehrsstudien in der Laufzeit des Angebotsschlusses 2027–2030 im Hinblick auf die Weiterentwicklung des ÖV im Perimeter der Region Emmental in den Jahren 2031–2034 bleibt als Daueraufgabe bestehen. In der Angebotsperiode 2031–2034 sollen auch weitere Inhalte des RGSK umgesetzt werden.

Anhang A: Zielerreichung RAK 2022-2025

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Zielerreichung beziehungsweise den Umsetzungsstand der Anträge der RK Emmental aus dem Regionalen Angebotskonzept 2022–2025 zuhanden des Kantonalen Angebotskonzeptes 2022–2025.

Umgesetzte Anträge

Teilweise umgesetzte Anträge

Abgelehnte Anträge

Antrag nicht Bestandteil des Angebotskonzepts

Zielangebot Bahnlinien

Linie	Strecke	Antrag RAK 2022-2025	Priorität	Zielerreichung
304.1	Burgdorf-Solothurn	Taktlückenschliessung abends zum integralen 30'-Takt bis 24 Uhr (4 zusätzliche Kurspaare)	1	Die Zielwerte zur Auslastung und zur Kostendeckung werden noch nicht erreicht. Ein schrittweiser Ausbau des 30-Min.-Taktes (+ 2 KP) ist deshalb z.Zt. angemessen. Taktlückenschliessung mit 4 zusätzlichen Zugpaaren wird per Ende Jahr 2022 realisiert.
304.2	Ramsei-Sumiswald-Grünen	Taktlückenschliessung abends zum integralen 30'-Takt bis 24 Uhr (2 zusätzliche Kurspaare)	1	Im Quervergleich ist Sumiswald gut erschlossen. Der Antrag wurde abgelehnt.
340	Burgdorf-Konolfingen-Thun	A) Aufstufung von Angebotsstufe 3 in Angebotsstufe 4	1	Die Zielwerte zur Auslastung und zur Kostendeckung werden deutlich verpasst. Eine Erhöhung der Angebotsstufe ist deshalb nicht angezeigt. Der Antrag wird vom Grosse Rat unterstützt.
		B) Ausdehnung 30'-Takt mit 3 zusätzlichen Kurspaaren von 21.30 Uhr bis Mitternacht		
450	Bern-Burgdorf-Olten	Bedienung von Wynigen halbstündlich und Wiedereinführung des fehlenden ½-Std.-Takts Bern - Olten nach 21 Uhr. Kanton Bern soll sich bei SBB dafür einsetzen.		Antrag nicht Bestandteil Angebotskonzept <i>Der Kanton setzt sich regelmässig für dieses Anliegen ein. Gleichzeitig weist die SBB darauf hin, dass das Abendangebot eine negative Wirtschaftlichkeit aufweist und die Nachfrage am Abend nicht verbessert werden konnte.</i>

Tabelle 1: Analyse Anträge Bahnlinien aus RAK 2022-2025

Zielangebot Buslinien

Linie	Strecke	Antrag RAK 2022-2025	Priorität	Zielerreichung
30.281	Langnau– Sonnenarena / Langnau– Hüselmatte	A) Bestehendes Angebot vorerst beibehalten	1	Mit der geplanten Studie "Busangebot Raum Langnau" sind die Buslinien in Langnau so zu optimieren, dass die Vorgaben gemäss AGV (Art. 10 & 11) insgesamt verbessert werden.
		B) Separate Konzeptstudie/Planungsstudie "Busangebot Raum Langnau" rasch auslösen (Zeitliche Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen abhängig von den Ergebnissen der Studie)	1	

Linie	Strecke	Antrag RAK 2022-2025	Priorität	Zielerreichung
30.284	Ramsei–Langnau (Bahnergängung)	A) Aufstufung von Angebotsstufe 1 in Angebotsstufe 2	1	Die Zielvorgaben werden deutlich übertroffen. Der Antrag wird unterstützt.
		B) Ausbau Abendangebot bis 24 Uhr (4 zusätzliche Kurspaare)		
30.284	Langnau–Trubschachen	Spätverbindung von Bern mit Ankunft in Trubschachen ca. 00.15 Uhr an allen Wochentagen mit 1 zusätzlichem Kurspaar (nicht nur Nächte Fr/Sa und Sa/So)	1	Das neue Angebot Fr/Sa besteht erst seit Dez. 2020 und erlaubt noch keine Rückschlüsse. Deshalb mit weiterem Ausbau zuwarten.
30.284	Langnau i.E.–Fankhaus–Mettlenalp	Montag–Donnerstag und Sonntag: Spätverbindung von Bern mit Ankunft in Trubschachen ca. 00.15 Uhr (und ev. 01.15 Uhr) Anmerkung: Entsprechende Spätverbindung für Nächte Fr/Sa und Sa/So durch Kanton bereits für Fahrplan 2020 umgesetzt, Region fordert neue Spätverbindung an allen Wochentagen		Antrag nicht Bestandteil Angebotskonzept
30.451	Hindelbank–Krauchthal–Bolligen	Schliessen Taktlücken Samstagvormittag zwischen 9 und 11 Uhr mit 2 zusätzlichen Kurspaaren	2	Der Antrag wurde unterstützt. Postauto: Der Kanton hat diese Option bis und mit Fplj 2023 nicht umgesetzt bzw. bestellt
30.451	Hindelbank–Krauchthal–Bolligen	Ausbau Abendangebot Sonntag bis 21 Uhr mit 1 zusätzlichen Kurspaar	2	Der Antrag wurde unterstützt. Postauto: Der Kanton hat diese Option bis und mit Fplj 2023 nicht umgesetzt bzw. bestellt
30.463	Burgdorf Gyrischachen–Bahnhof–Meiefeld	Angebot unverändert weiterführen	1	Der Antrag wurde unterstützt.
30.465	Kernenriedstrasse–Burgdorf Bahnhof	Übernahme 15'-Takt in kantonales Grundangebot	1	Da die Zielvorgaben zur Auslastung und zum Kostendeckungsgrad auf dieser Linie deutlich übertroffen werden, sollen die Verdichtungskurse neu ins kantonale Grundangebot integriert werden.
30.465	Fraubrunnen/Lyssach–Burgdorf	Schliessung Taktlücken Vormittag und Nachmittag auf den Linienabschnitten Fraubrunnen–Lyssach–Burgdorf und Lyssach Bahnhof–Burgdorf mit je 2 zusätzlichen Kurspaaren	1	Der Antrag wurde unterstützt.
30.465	Tschamerie–Hasle-Rüegsau	A) Aufstufung von Angebotsstufe 2 in Angebotsstufe 3	2	Die Nachfrage auf diesem Linienabschnitt ist unverändert tief. Der Antrag wurde abgelehnt.
		B) 10 Kurspaare ab Tschamerie verlängern bis Hasle-Rüegsau (Nebenverkehrszeiten Vormittag und Nachmittag)		
30.466	Wynigen–Koppigen	A) Aufstufung von Angebotsstufe 1 in Angebotsstufe 2	1	Die Nachfrage zwischen Koppigen und Wynigen ist so gross, dass ein integrierter Studenttakt angezeigt ist. Dazu ist eine Aufstufung erforderlich. Der Antrag wurde unterstützt.
		B) Schliessung Taktlücken Vormittag mit 2 zusätzlichen Kurspaaren		
30.467	Kirchberg Neuhof–Aefligen	Aufnahme Versuchsbetrieb ins kantonale Grundangebot (Angebotsstufe 3) (kein separater Prüfauftrag)	1	Da bereits heute absehbar ist, dass die Anforderungen der Erfolgskontrolle zu Nachfrage und

Linie	Strecke	Antrag RAK 2022-2025	Priorität	Zielerreichung
				Kostendeckungsgrad erreicht werden, soll der Abschnitt Neuhof – Aeffligen, Bahnhof neu mit der Angebotsstufe 3 ins kantonale Grundangebot aufgenommen werden.
30.467	Burdorf Bahnhof– Burgdorf Spital	Konsequente Führung Linie 467 ab Burgdorf Bahnhof bis zur Haltestelle Burgdorf Spital mit zusätzlichen 16 Kurspaaren (integraler 15'-Takt Burgdorf Bahnhof–Burdorf Spital Linien 465/467)	1	Die Nachfrage 2019 auf diesem Linienabschnitt (465 & 467) erreicht die Zielvorgabe der Angebotsstufe 4. Die entsprechende Aufstufung erfolgte bereits mit AGB 2014-17. Ein schrittweiser Ausbau der Kurspaare ist damit gerechtfertigt. Der Antrag wird teilweise unterstützt.
30.468	Burdorf – Heimiswil– Kaltacker–Lueg	A) Aufstufung von Angebotsstufe 1 in Angebotsstufe 2 B) Verdichtung Linienabschnitt Burgdorf Bahnhof–Burdorf Fischermätteli in HVZ Morgen, Mittag und Abend mit maximal 10 zusätzlichen Kurspaaren unter Aufrechterhaltung stündliche Bedienung Kaltacker (Variante 1 gemäss Prüfauftrag 17)	1	Der Antrag wurde unterstützt. Das angepasste Angebot kann aber erst betrieben werden, wenn die neue Wendeschleife Kaltacker zur Verfügung steht.
30.471	Hasle-Rüegsau–Affoltern-Weier	A) Aufstufung von Angebotsstufe 1 in Angebotsstufe 2 B) Ausbau Abendbetrieb bis 22 Uhr mit 2 zusätzlichen Kurspaaren C) Ausbau Abendbetrieb bis 24 Uhr mit 4 zusätzlichen Kurspaaren	1 2	Die Angebotsstufe ist fast vollständig ausgeschöpft, ein zusätzliches KP erfordert eine Aufstufung. Die Voraussetzungen dafür sind jedoch nicht gegeben. Der Antrag wurde abgelehnt. Ein derartiger Ausbauschritt ist aus heutiger Sicht (vorhandene Nachfrage & zusätzliches Potenzial) nicht vertretbar. Der Antrag wurde abgelehnt.
30.481	Sumiswald-Grünen– Wasen i.E.	Ausbau Abendangebot bis 24 Uhr mit 2 zusätzlichen Kurspaaren	1	Der Zielwert zur Auslastung wird deutlich verfehlt. Der Antrag wurde abgelehnt.
30.483	Sumiswald-Grünen–Huttwil	Ausbau Abendangebot bis 24 Uhr mit 2 zusätzlichen Kurspaaren	1	Die beiden Zielwerte zur Auslastung bzw. zur Kostendeckung werden nicht erreicht. Der Antrag wurde abgelehnt.

Tabelle 2: Analyse Anträge Buslinien aus RAK 2022-2025

Anhang B: Prüfaufträge

Behandlung Prüfaufträge mit einheitlichem Beurteilungsschema Bus- / Bahnlinie

Die definierten Prüfaufträge werden nach einem einheitlichen Schema beurteilt und dargestellt:

Linie, Verkehrsmittel, Strecke und Erfolgskriterien gemäss Angebotsverordnung AGV

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
00.000	000	Bahn/Tram/Bus	Von – Nach	3 ^{A)}	B)	C)

Erfolgskontrolle gemäss Verordnung über das Angebot im öffentlichen Verkehr (Angebotsverordnung AGV):

Zielvorgabe erreicht	Minimalanforderung erreicht	Minimalanforderungen nicht erreicht
----------------------	-----------------------------	-------------------------------------

A) Bezogen auf betrachteten Linienabschnitt gemäss Angebotsbeschluss 2022–2025

B) Bezogen auf betrachteten Linienabschnitt

C) Bezogen auf ganze Linie

Prüfauftrag	Stichwortartiger <u>Inhalt</u> des Prüfauftrages bzw. des Massnahmenvorschlages		
Kurspaare	Anzahl Kurspaare im relevanten Querschnitt <u>IST</u> und <u>NEU</u> im Falle einer Umsetzung des Prüfauftrages bzw. des Massnahmenvorschlages		
Auf-/Abstufung	Führt Umsetzung des Prüfinhaltes bzw. des Massnahmenvorschlages zu einer <u>Änderung der Angebotsstufe</u> (ja oder nein / wenn ja → Auf- oder Abstufung)?		
Nachweise Machbarkeit	Pragmatische Realisierungsnachweise und Kurzerläuterungen Konsequenzen (zum Beispiel Anzahl benötigte Zusatzfahrzeuge oder Umsteigebeziehungen in Anschlussknoten), Darstellung anhand Karten- und Fahrplanausschnitten (Netzgrafiken und grafische Fahrpläne auf Basis Fahrplan 2023)		
Auswirkungen Erfolgskontrolle	Beurteilung Auswirkungen auf die Erfolgskontrolle bezüglich Auslastung und Kostendeckungsgrad gemäss AGV Keine Detailzahlen, sondern nur pragmatische Beurteilung Veränderungen im "Ampelsystem" (KDG mit Transportunternehmungen abgesprochen)		
Erwägungen Würdigung	Stichwortartige Zusammenfassung von weitergehenden Überlegungen zu Auswirkungen, Vor- und Nachteile etc. Grobbeurteilung Zweckmässigkeit und Konsequenzen, pragmatische Würdigung und Empfehlungen		
Antrag AK 2027-2030	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	Entscheid RK Emmental, ob Massnahmenvorschlag als Antrag zuhanden des Angebotsbeschlusses beantragt werden soll oder nicht
Priorität	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
	Festlegung der Priorität durch RK Emmental		

Prioritätsstufen und Priorisierungen der Anträge

Alle beantragten Massnahmen und Angebotsverbesserungen werden 3 Prioritätsstufen zugeteilt:

▪ Anträge mit Priorität 1

- Angebotsausbauten oder Angebotsoptimierungen, die schon seit längerem unbestritten sind, aber aus finanziellen Gründen im letzten Angebotsbeschluss zurückgestellt werden mussten (Notwendigkeit mit einer positiven Erfolgskontrolle nachgewiesen, Zielvorgaben Auslastung und Kostendeckungsgrad in der Regel erreicht)
- Kapazitätssteigernde Massnahmen, die aufgrund der bereits bestehenden oder absehbaren Nachfrage zwingend erforderlich sein werden
- Massnahmen, die einen teilregionalen und nicht nur lokalen Nutzen auslösen
- Massnahmen aus bereits durchgeführten Planungen, die mit dem Kantonalen ÖV-Angebotsbeschluss 2027–2030 umgesetzt werden sollen

Ebenfalls der Priorität 1 zugeteilt sind die Angebote, die aufgrund der Erfolgskontrolle generell zu überprüfen und beurteilen sind, bei denen es aber trotz untersuchten Massnahmen nicht gelingt, die Minimalanforderungen bezüglich Auslastung und Kostendeckungsgrad zu erreichen. Aufgrund der Funktion und Bedeutung im Gesamtnetz sollen diese Angebote unverändert weitergeführt werden.

Wanderbusse, welche nur am Wochenende verkehren, sind ebenfalls der Priorität 1 zuzuordnen.

▪ Anträge mit Priorität 2

- Massnahmen, die eine wichtige und sinnvolle Harmonisierung des Gesamtangebotes zur Folge haben
- Massnahmen, die aus Kundensicht störende Angebotslücken beseitigen und einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, das Gesamtangebot in der Region Emmental nachhaltig zu verbessern und ein Umsteigen vom MIV auf den ÖV zu fördern
- Angebotsausbauten oder Angebotsoptimierungen am Wochenende

▪ Anträge mit Priorität 3

Zugeteilt in diese Prioritätsstufe sind ähnliche Massnahmen wie bei der Prioritätsstufe 2. Die Angebote beschränken sich aber eher auf lokale Bedürfnisse mit eher bescheidenen Nachfragepotenzialen. Zudem werden Massnahmen mit geringem zeitlichem Druck in Prioritätsstufe 3 aufgenommen.

Ebenfalls der Priorität 3 zugewiesen sind Massnahmen, deren Umsetzung die Erfolgskontrolle gemäss AGV stark negativ beeinflussen würde.

Übersicht über die Prüfaufträge

Nr.	Li- nie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	Prüfinhalt	AS	KP	AUSL	KDG	Prio.
1	302	Bahn (Normalspur)	Bern-Langnau	Einführung Verbindung Wochenende S2 Langnau i.E. 5:36 – Bern 6:18 und S2 Bern 5:42 – Langnau i.E. 6:23 (1 zusätzliches Kurspaar)	3	37.5			-
2	304	Bahn (Normalspur)	Bern–Burgdorf–Sumiswald–Grünen	Taktlückenschliessung abends zum integralen 30'-Takt bis 24 Uhr (2 zusätzliche Kurspaare)	3	37.5			1
3	340	Bahn (Normalspur)	(Burgdorf-) Hasle-Rüegsau – Konolfingen (-Thun)	Taktlückenschliessung Sonntagmorgen zum integralen 30'-Takt wie an Werktagen (6 zusätzliche Kurspaare)	3	23			2
4	460	Bahn (Normalspur)	Bern–Langnau–Luzern (RE)	Verlängerung Betrieb am Abend (1 zusätzliches Kurspaar) • Zusätzliche Abfahrt RE7 Bern 23:34 – Langnau i.E. 0:03/0:05 – Luzern 1:10 sowie RE7 Luzern 23:57 – Langnau i.E. 0:51 • Verlängerung des bestehenden RE7 Luzern 22:57 – Langnau i.E. 23:51 nach Bern (Langnau 23:54 – Bern 0:27)	2	19			1
5	460	Bahn (Normalspur)	Bern–Langnau–Luzern (RE)	Einführung Verbindung Wochenende RE7 Langnau i.E. 5:54 – Bern 6:26 und RE7 Bern 5:36 – Langnau i.E. 6:03 (1 zusätzliches Kurspaar)	2	18			2
6	281	Midi-/Standardbus	Langnau Sonnenarena–Langnau Friedhof	Aufnahme des versuchsweise eingeführten Halbstundentakts in kantonales Grundangebot	2	25.5			1
7	281	Midi-/Standardbus	Langnau Sonnenarena–Langnau Friedhof	Aufnahme Fahrplanvorschlag Sonntagsbetrieb ins kantonale Grundangebot	2	23.5			2
8	284	Midi-/Standardbus	Ramsei–Langnau–Fankhaus (–Mettlenalp)	Spätverbindung von Bern mit Ankunft in Trubschachen ca. 00.15 Uhr an allen Wochentagen mit 1 zusätzlichen Kurspaar (nicht nur Nächte Fr/Sa und Sa/So)	2	29.5			1
9	465	Midi-/Standardbus	Fraubrunnen – Lyssach – Burgdorf	Verlängerung Betrieb abends an Wochentagen, Abfahrt 20 Uhr (2 zusätzliche Kurspaare am Freitag und 1 zusätzliches Kurspaar Mo-Do) nach Fraubrunnen Bahnhof	1	14			1
10	465	Midi-/Standardbus	Fraubrunnen – Lyssach – Burgdorf	Verlängerung Betrieb abends an Samstagen, Abfahrt 18.00 Uhr (3 zusätzliche Kurspaare) nach Fraubrunnen Bahnhof	1	12			2
11	466	Gelenk- / Megabus	Wynigen–Koppigen–Ersigen–Kirchberg–Burgdorf	Verlängerung Abendangebot Wochenende (Freitag und Samstag) ab 22 Uhr (3 zusätzliche Kurspaare)	3	30			2
12	467	Midi-/Standardbus	Burgdorf–Kirchberg–Neuhof	Verlängerung der Linie 30.467 Burgdorf–Kirchberg–Neuhof um die Strecke Aeffigen-Fraubrunnen bzw. Fraubrunnen-Aeffigen	3	28.5			3
13	468	Midi-/Standardbus	Burgdorf–Heimiswil–Kaltacker–Lueg	Einführung Halbstundentakt von Burgdorf, Bahnhof bis Heimiswil, Oberdorf Aufstufung von Angebotsstufe 2 in Angebotsstufe 3	2	25			1
14	471	Midi-/Standardbus	Hasle-Rüegsau–Affoltern-Weier	Ausbau Abendbetrieb bis 24 Uhr (4 zusätzliche Kurspaare) Aufstufung von Angebotsstufe 1 in Angebotsstufe 2	1	14.5			1/2
15	471	Midi-/Standardbus	Hasle-Rüegsau–Affoltern-Weier	Überprüfung Abstimmung Schulbusfahrten auf Linienangebot 30.471	1	14.5			-
16	481	Midi-/Standardbus	Sumiswald-Grünen–Wasen i.E.	Ausbau Abendbetrieb bis 24 Uhr (2 zusätzliche Kurspaare)	2	19			1
17	483	Midi-/Standardbus	Sumiswald-Grünen–Huttwil	Ausbau Abendbetrieb bis 24 Uhr (2 zusätzliche Kurspaare)	2	18.5			1
18	884	Midi-/Standardbus	Bätterkinder-Utzenstorf-Koppigen	Verlängerung der Linie 884 ab Koppigen via Höchstetten bis Hellsau und ab Bätterkinder bis Kräiligen	1	15			1
19	466	Gelenk- / Megabus	Bätterkinder-Utzenstorf-Koppigen-Seeberg	Zeitweise Verlängerung der in Ersigen endenden Kursen der Linie 466 via Koppigen bis Bätterkinder	1	17			1
20	Aufnahme Wochenendbetrieb Freizeitverkehr in kantonales Grundangebot								
20.1	252	Midi-/Standardbus	Escholzmatt - Schangnau - Schallenberg - Röthenbach i.E. - Thun	Aufnahme Wochenendbetrieb Buslinie 60.252 Escholzmatt - Schangnau - Schallenberg - Röthenbach i.E. – Thun in das kantonale Grundangebot	1	4			1

20.2	271	Midi-/Standardbus	Röthenbach, Dorf – Röthenbach, Chuderhüsi	Aufnahme Wochenendbetrieb 30.271 Röthenbach, Dorf – Röthenbach, Chuderhüsi in das kantonale Grundangebot	1	2	1
20.3	284	Midi-/Standardbus	Fankhaus, Schulhaus – Mettlenalp (Napf)	Aufnahme Wochenendbetrieb 30.284 Fankhaus, Schulhaus – Mettlenalp (Napf) in das kantonale Grundangebot	1	2	1
20.4	285	Midi-/Standardbus	Gohl, Lüderalp – Wasen, Stegmatt	Aufnahme 30.285 Gohl, Lüderalp – Wasen, Stegmatt in das kantonale Grundangebot	1	4	1
21	Aufnahme Nachtlinienangebot in diversen Emmentaler Gemeinden						1

1. Bahnlinie 302 Bern-Langnau

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
302	S2	Bahn (Normalspur)	Bern-Langnau	3		

Prüfauftrag Bern - Langnau
Einführung Verbindung Wochenende S2 Langnau i.E. 5:36 – Bern 6:18 und S2 Bern 5:42 – Langnau i.E. 6:23 (1 zusätzliches Kurspaar)

Kurspaare IST: 37.5 NEU: 38.5 Wochenendangebot

Auf-/Abstufung Wochenendangebot nicht relevant

- Betrieblich problemlos machbar (bestehendes Fahrzeug kommt eine Stunde früher in Betrieb)
- Übernahme Wochenangebot an Wochenenden

Nachweise Machbarkeit

Langnau i.E.	Laupen BE
05 36 (A)	
Emmenmatt 05 39	Neuenegg
Signau 05 43	Flamatt Dorf
Bowil 05 46	Flamatt
Zäziwil 05 49	Thörishaus Dorf
Konolfingen 05 54	Thörishaus Station
Konolfingen 05 55	Oberwangen
Tägertschi 05 57	Niederwangen
Worb SBB 06 02	Bern Bümpliz Süd
Gümligen 06 07	Bern Europaplatz
Ostermundigen 06 10	† 6' Bern
† 5' Bern Wankdorf 06 13	† 6' Bern 05 42 (A)
† 6' Bern 06 18 (A)	† 5' Bern Wankdorf 05 45
† 6' Bern 06 20	Ostermundigen 05 48
Bern Europaplatz 06 24	Gümligen 05 52
Bern Bümpliz Süd 06 26	Worb SBB 05 56
Niederwangen 06 29	Tägertschi 06 00
Oberwangen 06 31	Konolfingen 06 04
Thörishaus Station 06 33	Konolfingen 06 05
Thörishaus Dorf 06 35	Zäziwil 06 08
Flamatt 06 40	Bowil 06 11
Flamatt Dorf 06 41	Signau 06 15
Neuenegg 06 44	Emmenmatt 06 18
Laupen BE 06 50	† 3' Langnau i.E. 06 23 (A)

Auswirkungen AUSL: Nein

Erfolgskontrolle KDG: Nein

Erwägungen Würdigung

- Frühere Verbindung am Morgen nachvollziehbar
- Nur variable Mehrkosten
- Nachfrage in den Morgenstunden am Wochenende tendenziell tief, Potential begrenzt
- Abstimmung mit RKBM

Antrag AK 2027-2030

JA

NEIN *

Einführung Verbindung Wochenende S2 Langnau i.E. 5:36 – Bern 6:18 und S2 Bern 5:42 – Langnau i.E. 6:23 (1 zusätzliches Kurspaar)

Priorität

1

2

3

*Dieser Antrag wurde von der Regionalkonferenz Bern Mittelland im RAK 2022-2026 gestellt und wurde im Kantonalen Angebotskonzept 2022-2026 gutgeheissen. Der Antrag ist bis Fahrplan 2026 in Aussicht gestellt.

2. Bahnlinie 304 Bern-Burgdorf-Langnau/Sumiswald Grünen

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
304	S44/ S4	Bahn (Normalspur)	Bern–Burgdorf–Sumiswald–Grünen	3		

Prüfauftrag Bern–Burgdorf–Sumiswald–Grünen
Taktlückenschliessung abends zum integralen 30'-Takt bis 24 Uhr (2 zusätzliche Kurspaare)

Kurspaare IST: 37.5 NEU: 39.5

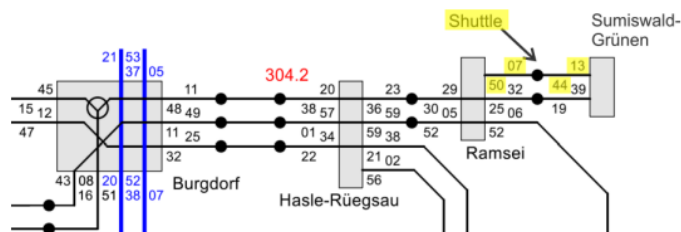
Auf-/Abstufung Nein

Burgdorf	20:11	20:49	21:11	21:49	22:11	22:49	23:11	23:49	00:11
Burgdorf-Steinhof	20:13	20:51	21:13	21:51	22:13	22:51	23:13	23:51	00:13
Oberburg	20:15	20:53	21:15	21:53	22:15	22:53	23:15	23:53	00:15
Hasle-Rüegsau	20:20	20:57	21:20	21:57	22:20	22:57	23:20	23:57	00:20
Hasle-Rüegsau	20:23	20:59	21:23	21:59	22:23	22:59	23:23	23:59	00:23
Lützelrflüh-Goldbach	20:25	21:01	21:25	22:01	22:25	23:01	23:25	00:01	00:25
Ramsei	20:29	21:05	21:29	22:05	22:29	23:05	23:29	00:05	00:29
Ramsei	20:32	21:07	21:32	22:07	22:32	23:07	23:32	00:07	00:32
Grünenmatt	20:35	21:10	21:35	22:10	22:35	23:10	23:35	00:10	00:35
Sumiswald-Grünen	20:39	21:13	21:39	22:13	22:39	23:13	23:39	00:13	00:39

Sumiswald-Grünen	20:44	21:19	21:44	22:19	22:44	23:19	23:44	00:19
Grünenmatt	20:46	21:21	21:46	22:21	22:46	23:21	23:46	00:21
Ramsei	20:50	21:25	21:50	22:25	22:50	23:25	23:50	00:25
Ramsei	20:52	21:30	21:52	22:30	22:52	23:30	23:52	00:30
Lützelrflüh-Goldbach	20:54	21:32	21:54	22:32	22:54	23:32	23:54	00:32
Hasle-Rüegsau	20:59	21:36	21:59	22:36	22:59	23:36	23:59	00:36
Hasle-Rüegsau	21:01	21:38	22:01	22:38	23:01	23:38	00:01	00:38
Oberburg	21:04	21:41	22:04	22:41	23:04	23:41	00:04	00:41
Burgdorf-Steinhof	21:06	21:43	22:06	22:43	23:06	23:43	00:06	00:43
Burgdorf	21:11	21:48	22:11	22:48	23:11	23:48	00:11	00:48

**Nachweise
Machbarkeit**

- 2 zusätzlich Zugpaare (Regio) im Abschnitt Ramsei–Sumiswald-Grünen mit Abfahrt in
 - Ramsei 22.07 und 00.07 Uhr
 - Sumiswald-Grünen 21.44 und 23.44 Uhr
- Betrieblich problemlos machbar, kein zusätzliches Fahrzeug erforderlich –
- Shuttlefahrten unter Nutzung Standzeiten S-Bahn in Sumiswald-Grünen (an zur Minute xx.39, ab zur Minute xx.19)



Auswirkungen AUSL: Nein
Erfolgskontrolle KDG: Nein

**Erwägungen
Würdigung**

- Entstehung unlogische Taktlücken am Abend nicht nachvollziehbar
- Durchgehender 30'-Takt sinnvoll
- Voraussetzung für Realisierbarkeit Begehren gemäss Prüfaufträge 16 und 17 (Schliessung Taktlücken auf Bus-Anschlusslinien ab Sumiswald-Grünen nach Wasen und Huttwil)
- Nur variable Mehrkosten
- Nachfrage in den Abendstunden tendenziell tief, nach 22 Uhr erfahrungsgemäss wieder leicht ansteigend, Potential begrenzt
- Massnahme bereits im RAK 2022-2025 beantragt, aber abgelehnt

Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	Taktlückenschliessung abends zum integralen 30'-Takt bis 24 Uhr (2 zusätzliche Kurspaare)
Priorität	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>

3. Bahnlinie 340 Thun - Hasle-Rüegsau – Burgdorf

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
340	S42	Bahn (Normalspur)	(Burgdorf-) Hasle-Rüegsau – Konolfingen (-Thun)	3		

(Burgdorf-) Hasle-Rüegsau – Konolfingen (-Thun)
Taktlückenschliessung Sonntagmorgen zum integralen 30'-Takt wie an Werktagen (6 zusätzliche Kurspaare)

Prüfauftrag
(Burgdorf-) Hasle-Rüegsau – Konolfingen (-Thun)
Burgdorf ab 4:48 nach Konolfingen (-Thun) sowie Hasle-Rüegsau ab 6:01, 7:02, 8:02, 9:02, 10:02

(Thun-) Konolfingen – Hasle-Rüegsau
(Thun-) Konolfingen ab 5:33, 6:35, 7:35, 8:35, 9:35, 10:35 nach Hasle-Rüegsau

Kurspaare IST: 23 NEU: 29 Wochenendangebot

Auf-/Abstufung Wochenendangebot nicht relevant

**Nachweise
Machbarkeit**

Burgdorf	04 48 ✕					
Burgdorf Steinhof	04 50					
Oberburg	04 52					
Hasle-Rüegsau	04 57					
Hasle-Rüegsau	05 01	06 01 ✕	07 02 ✕	08 02 ✕	09 02 ✕	10 02 ✕
Schaffhausen i.E.	05 03	06 03				
Bigenthal	05 06	06 07				
Walkringen	05 11	06 11	07 11	08 11	09 11	10 11
Biglen	05 14	06 14	07 15	08 15	09 15	10 15
Grosshöchstetten	05 17	06 17	07 18	08 18	09 18	10 18
Konolfingen	05 23 ✕	06 23 ✕	07 23 ✕	08 23 ✕	09 23 ✕	10 23 ✕
Konolfingen ab	05 26 ✕	06 26 ✕	07 26 ✕	08 26 ✕	09 26 ✕	10 26 ✕
Bern an	05 48 ✕	06 48 ✕	07 48 ✕	08 48 ✕	09 48 ✕	10 48 ✕
Bern ab		06 12	07 12	08 12	09 12	10 12
Konolfingen an		06 33	07 33	08 33	09 33	10 33
Konolfingen	05 36 ✕	06 36	07 36	08 36	09 36	10 36
Stalden i.E.	05 37	06 37	07 37	08 37	09 37	10 37
Oberdiessbach	05 41	06 41	07 41	08 41	09 41	10 41
Brenzikofen	05 44	06 44	07 44	08 44	09 44	10 44
Heimberg	05 48	06 48	07 48	08 48	09 48	10 48
Lädeli	05 50	06 50	07 50	08 50	09 50	10 50
Steffisburg	05 52	06 52	07 52	08 52	09 52	10 52
Schwäbis	05 53	06 53	07 53	08 53	09 53	10 53
Thun	05 57 ✕	06 57	07 57	08 57	09 57	10 57

Thun	05 03 ✕	06 03	07 03	08 03	09 03	10 03
Schwäbis	05 04 ✕	06 04 ✕	07 04 ✕	08 04 ✕	09 04 ✕	10 04 ✕
Steffisburg	05 06	06 06	07 06	08 06	09 06	10 06
Lädli	05 08	06 08	07 08	08 08	09 08	10 08
Heimberg	05 11	06 11	07 11	08 11	09 11	10 11
Brenzikofen	05 14 ✕	06 14 ✕	07 14 ✕	08 14 ✕	09 14 ✕	10 14 ✕
Oberdiessbach	05 17	06 17	07 17	08 17	09 17	10 17
Stalden i.E.	05 20 ✕	06 20 ✕	07 20 ✕	08 20 ✕	09 20 ✕	10 20 ✕
Konolfingen	05 24 ✕	06 24	07 24	08 24	09 24	10 24
Konolfingen ab	05 26 ✕	06 26	07 26	08 26	09 26	10 26
Bern an	05 48 ✕	06 48	07 48	08 48	09 48	10 48
Bern ab		06 12 ✕	07 12 ✕	08 12 ✕	09 12 ✕	10 12 ✕
Konolfingen an		06 33 ✕	07 33 ✕	08 33 ✕	09 33 ✕	10 33 ✕
Konolfingen	05 33 ✕	06 35 ✕	07 35 ✕	08 35 ✕	09 35 ✕	10 35 ✕
Grosshöchstetten	05 37	06 39	07 39	08 39	09 39	10 39
Biglen	05 41	06 43	07 43	08 43	09 43	10 43
Walkringen	05 45	06 47	07 47	08 47	09 47	10 47
Bigenthal	05 47 ✕					
Schafhausen i.E.	05 50 ✕					
Hasle-Rüegsau	05 55 ✕	06 56 ✕	07 56 ✕	08 56 ✕	09 56 ✕	10 56 ✕
Hasle-Rüegsau		06 58 (A)				
Oberburg		07 01				
Burgdorf Steinhof		07 03				
Burgdorf		07 07 (A)				

Auswirkungen Erfolgskontrolle AUSL: Nein
KDG: Nein

- Erwägungen Würdigung**
- Entstehung unlogische Taktlücken am Morgen nicht nachvollziehbar
 - Durchgehender 30'-Takt sinnvoll
 - Nur variable Mehrkosten
 - Nachfrage in den Morgenstunden tendenziell tief, Potential begrenzt
 - Abstimmung mit RKBM und RVK 5

Antrag AK 2027-2030 JA NEIN Taktlückenschliessung Sonntagmorgen zum integralen 30'-Takt wie an Werktagen (6 zusätzliche Kurspaare)

Priorität 1 2 3

4. Bahnlinie 460 Bern–Langnau–Luzern (RE)

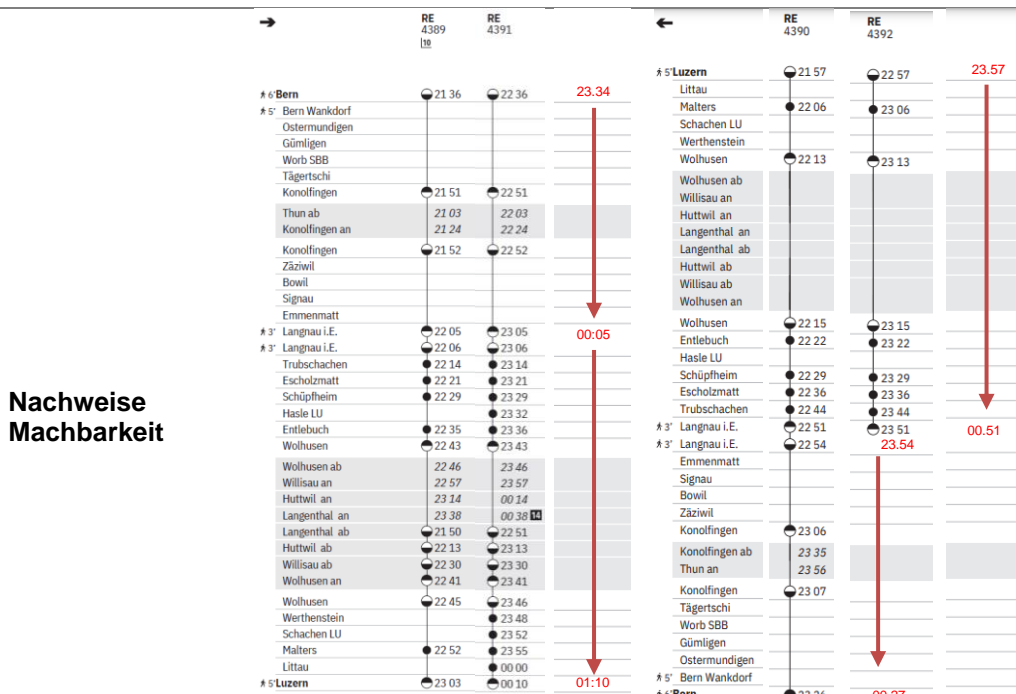
Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
RE	460	Bahn (Normalspur)	Bern–Langnau–Luzern (RE)	2		

Prüfauftrag Bern–Langnau–Luzern (RE)
 Verlängerung Betrieb am Abend (1 zusätzliches Kurspaar)

- Zusätzliche Abfahrt RE7 Bern 23:34 – Langnau i.E. 0:03/0:05 – Luzern 1:10 sowie RE7 Luzern 23:57 – Langnau i.E. 0:51
- Verlängerung des bestehenden RE7 Luzern 22:57 – Langnau i.E. 23:51 nach Bern (Langnau 23:54 – Bern 0:27)

Kurspaare IST: 19 NEU: 20

Auf-/Abstufung Nein



Nachweise Machbarkeit

- Betrieblich problemlos machbar (bestehendes Fahrzeug bleibt eine Stunde länger in Betrieb) in den Nächten Fr/Sa und Sa/So. Für die übrigen Nächte sieht SBB Infrastruktur ab 2026 ein Randstundenkonzept mit Kapazitätseinschränkungen vor. Die Planbarkeit der zusätzlichen Leistungen in den Nächten So/Mo – Do/Fr wird aktuell noch geprüft.

Auswirkungen Erfolgskontrolle AUSL: Nein
 KDG: Nein

Erwägungen Würdigung

- Verlängerung Betrieb am Abend nachvollziehbar
- Nur variable Mehrkosten, es braucht kein zusätzliches Fahrzeug
- Nachfrage in den Abendstunden tendenziell tief, nach 22 Uhr erfahrungsgemäss wieder leicht ansteigend, Potential begrenzt
- Abstimmung mit RKBM und RLW

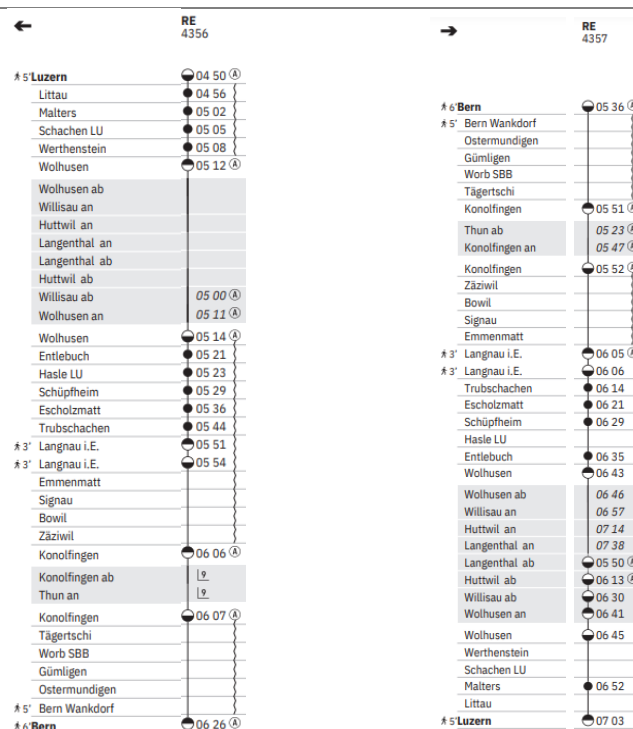
Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	Verlängerung Betrieb am Abend (1 zusätzliches Kurspaar)
Priorität	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>

5. Bahnlinie 460 Bern–Langnau–Luzern (RE)

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
RE	460	Bahn (Normalspur)	Bern–Langnau–Luzern (RE)	2		

Bern–Langnau–Luzern (RE)		
Prüfauftrag	Einführung Verbindung Wochenende RE7 Langnau i.E. 5:54 – Bern 6:26 und RE7 Bern 5:36 – Langnau i.E. 6:03 (1 zusätzliches Kurspaar)	
Kurspaare	IST: 18 NEU: 19	<u>Wochenendangebot</u>
Auf-/Abstufung	Wochenendangebot nicht relevant	

**Nachweise
Machbarkeit**



Auswirkungen Erfolgskontrolle	AUSL: Nein KDG: Nein
Erwägungen Würdigung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Frühere Verbindung am Morgen nachvollziehbar ▪ Nur variable Mehrkosten ▪ Nachfrage in den Morgenstunden am Wochenende tendenziell tief, Potential begrenzt ▪ Abstimmung mit RKBM und RLW

Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>	Einführung Verbindung Wochenende RE7 Langnau i.E. 5:54 – Bern 6:26 und RE7 Bern 5:36 – Langnau i.E. 6:03 (1 zusätzliches Kurs- paar)
Priorität	1 <input type="checkbox"/> 2 <input checked="" type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	

6. Buslinie 30.281 Langnau Sonnenarena– Langnau Friedhof

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.281	281	Midi-/Standardbus	Langnau Sonnenarena – Langnau Friedhof	2 (1)		
Prüfauftrag		Langnau Sonnenarena – Langnau Friedhof Aufnahme des versuchsweise eingeführten Halbstundentakts in kantonales Grundangebot				
Kurspaare		IST: 25.5 NEU: 25.5 (bisher Finanzierung von 10 KP durch Gemeinde)				
Auf-/Abstufung		Ja AS 1 → AS 2 (für Westast Langnau Bahnhof - Langnau Friedhof)				
Nachweise Machbarkeit		Für die Buslinien im Raum Langnau zeigten sich im Rahmen des Regionalen Angebotskonzepts 2022-2025 sehr unterschiedliche Ergebnisse bei der Erfolgskontrolle hinsichtlich Nachfrage und Kostendeckungsgrad. Während beispielsweise die Linie 30.284 im Korridor Langnau–Ramsei die Zielvorgaben gemäss Art. 10 und 11 der AGV beim Kostendeckungsgrad und/oder der Nachfrage erreicht, liegen die entsprechenden Werte beim Ortsbus Langnau (Linie 30.281 Langnau i.E. Sonnenarena - Bahnhof - Langnau i.E. Hüselmatte) unterhalb der Minimalanforderungen. Aus diesem Grund wurde eine grundsätzliche Überprüfung des Busangebotes im Raum Langnau gemäss definiertem Perimeter durchgeführt. Die Studie wurde 2022 abgeschlossen und daraus wurde ein Fahrplanvorschlag von Busland AG erstellt (s. folgende Seite).				
Auswirkungen Erfolgskontrolle		AUSL: Nein KDG: Nein				
Erwägungen Würdigung		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemäss Offerte 2022 werden die Minimalanforderungen nur sehr knapp nicht erfüllt. ▪ Offerte 2022 ist eine Annahme → Reale Werte erst nach Einführung vorhanden ▪ Während dem Versuchsbetrieb hat die Gemeinde Langnau die zusätzlichen Kosten für das zusätzliche Angebot (Aufstufung Ast Friedhof in Angebotsstufe 2) der Jahre 2024 bis 2026 übernommen. 				
Antrag AK 2027-2030		JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>		A. Aufstufung von Angebotsstufe 1 in Angebotsstufe 2 (Westast Langnau Bahnhof - Langnau Friedhof) B. Einführung des versuchsweise eingeführten Halbstundentakts		
Priorität		1 <input checked="" type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>				

7. Buslinie 30.281 Langnau Sonnenarena– Langnau Friedhof

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.281	281	Midi-/Standardbus	Langnau Sonnenarena– Langnau Friedhof	2		
Prüfauftrag		Langnau Sonnenarena– Langnau Friedhof				
		Aufnahme Fahrplanvorschlag Sonntagsbetrieb ins kantonale Grundangebot				
Kurspaare		NEU: 23.5		<u>Wochenendangebot</u>		
Auf-/Abstufung		Wochenendangebot nicht relevant				
Nachweise Machbarkeit		Für die Buslinien im Raum Langnau zeigten sich im Rahmen des Regionalen Angebotskonzepts 2022-2025 sehr unterschiedliche Ergebnisse bei der Erfolgskontrolle hinsichtlich Nachfrage und Kostendeckungsgrad. Während beispielsweise die Linie 30.284 im Korridor Langnau–Ramsei die Zielvorgaben gemäss Art. 10 und 11 der AGV beim Kostendeckungsgrad und/oder der Nachfrage erreicht, liegen die entsprechenden Werte beim Ortsbus Langnau (Linie 30.281 Langnau i.E. Sonnenarena - Bahnhof - Langnau i.E. Hüselmatte) unterhalb der Minimalanforderungen. Aus diesem Grund wurde eine grundsätzliche Überprüfung des Busangebotes im Raum Langnau gemäss definiertem Perimeter durchgeführt. Die Studie wurde 2022 abgeschlossen und daraus wurde ein Fahrplanvorschlag für den Sonntagsbetrieb erstellt.				
Auswirkungen Erfolgskontrolle		AUSL: Nein KDG: Nein				
Erwägungen Würdigung		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gleiches System wie MO-FR respektive Samstag (s. Prüfauftrag 5). Jeder Korridor mit stündlichen Anschlüssen von und nach Bern, entweder mit RE oder S2. ▪ Benötigt ein zusätzliches Fahrzeug 				
Antrag AK 2027-2030		JA <input checked="" type="checkbox"/>		NEIN <input type="checkbox"/>		Aufnahme Fahrplanvorschlag Sonntagsbetrieb ins kantonale Grundangebot
Priorität		1 <input type="checkbox"/>		2 <input checked="" type="checkbox"/>		3 <input type="checkbox"/>

8. Buslinie 30.284 Ramsei–Langnau– Fankhaus (–Mettlenalp)

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.284	284	Midi-/Standardbus	Ramsei–Langnau– Fankhaus (–Mettlenalp)	3		

Prüfauftrag Spätverbindung von Bern mit Ankunft in Trubschachen ca. 00.15 Uhr an allen Wochentagen mit 1 zusätzlichen Kurspaar (nicht nur Nächte Fr/Sa und Sa/So)

Kurspaare IST: 29.5 NEU: 30.5

Auf-/Abstufung Nein

Machbarkeit und Fahrplanvorschlag Busland AG:

			Bemerkungen
	An	Ab	
Nachweise Machbarkeit	Langnau, Bahnhof		23:09h Bestehender Kurs bis Bärau, Heim
	Bärau, Heim	23:14h	23:14h
	Trub, Löwenplatz	23:28h	23:28h
	Langnau, Bahnhof	23:49h	23:55h Anschluss auf S2 nach Bern (0:06h) Anschluss S2 von Bern (23:52h)
	Trubschachen, Bahnhof	00:06h	00:07h
	Depot	00:20h	

- Verlängerung eines bestehenden Kurses ab Bärau bis Trub Löwenplatz
- 1 zusätzlicher Kurs Trub Löwenplatz–Langnau Bahnhof
- 1 zusätzlicher Kurs Langnau Bahnhof–Trubschachen Bahnhof

**Auswirkungen
Erfolgskontrolle** AUSL: Nein
KDG: Nein

**Erwägungen
Würdigung**

- Anliegen nachvollziehbar und bereits mit Angebotskonzept 2022–2025 beantragt
- Anliegen beschäftigt ÖV-Kommission seit mehreren Jahren
- Positive Erfolgskontrolle bezüglich Nachfrage; Minimalwert Angebotsstufe 3 nach wie vor erreicht
- Führung Spätverbindung an allen Wochentagen angesichts heutiger Nachfrage und vorhandener Potenziale gerechtfertigt

Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	Spätverbindung von Bern mit Ankunft in Trubschachen ca. 00.15 Uhr an allen Wochentagen mit 1 zusätzlichen Kurspaar (nicht nur Nächte Fr/Sa und Sa/So)
Priorität	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>

9. Buslinie 30.465 Fraubrunnen – Lyssach – Burgdorf

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung																																																																	
					AUSL	KDG																																																																
30.465	465	Midi-/Standardbus	Fraubrunnen – Lyssach – Burgdorf	1																																																																		
Prüfauftrag	Verlängerung Betrieb abends an Wochentagen, Abfahrt 20 Uhr (2 zusätzliche Kurspaare am Freitag und 1 zusätzliches Kurspaar Mo-Do) nach Fraubrunnen Bahnhof																																																																					
Kurspaare	IST: 14 NEU: 15																																																																					
Auf-/Abstufung	Ja AS 1 → AS 2																																																																					
Nachweise Machbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> Verlängerung eines bestehenden Kurses ab Lyssach, Kernenriedstrasse bis Fraubrunnen, Bahnhof (2 zusätzliche Kurspaare 20.00 / 21.00 am Freitag und 1 zusätzliches Kurspaar Mo-Do 20.00) <table border="0"> <tr> <td>Burgdorf, Bahnhof</td> <td>● 20 00</td> <td>● 21 00</td> <td>*</td> </tr> <tr> <td>Burgdorf, Tiergarten</td> <td>● 20 02</td> <td>● 21 02</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Burgdorf, Zeughausstrasse</td> <td>● 20 02</td> <td>● 21 02</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Burgdorf, Pulverweg</td> <td>● 20 03</td> <td>● 21 03</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Burgdorf, Fabrikweg</td> <td>● 20 04</td> <td>● 21 04</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Burgdorf, Bleichimatt</td> <td>● 20 04</td> <td>● 21 04</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lyssach, Schachengut</td> <td>● 20 05</td> <td>● 21 05</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lyssach, Lyssachsachsen</td> <td>● 20 06</td> <td>● 21 06</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kirchberg-Alchenflüh, Bahnhof</td> <td>● 20 07</td> <td>● 21 07</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Alchenflüh, Bernstrasse Ost</td> <td>● 20 08</td> <td>● 21 08</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lyssach, Bernstrasse (Ikea)</td> <td>● 20 09</td> <td>● 21 09</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lyssach, Bernstrasse West</td> <td>● 20 09</td> <td>● 21 09</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lyssach, Kernenriedstrasse</td> <td>● 20 12</td> <td>● 21 12</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kernenried</td> <td>20 14</td> <td>21 14</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zauggenried</td> <td>20 15</td> <td>21 15</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fraubrunnen, Bahnhof</td> <td>20 20</td> <td>21 20</td> <td></td> </tr> </table> <p>* Kurs von Freitag</p>						Burgdorf, Bahnhof	● 20 00	● 21 00	*	Burgdorf, Tiergarten	● 20 02	● 21 02		Burgdorf, Zeughausstrasse	● 20 02	● 21 02		Burgdorf, Pulverweg	● 20 03	● 21 03		Burgdorf, Fabrikweg	● 20 04	● 21 04		Burgdorf, Bleichimatt	● 20 04	● 21 04		Lyssach, Schachengut	● 20 05	● 21 05		Lyssach, Lyssachsachsen	● 20 06	● 21 06		Kirchberg-Alchenflüh, Bahnhof	● 20 07	● 21 07		Alchenflüh, Bernstrasse Ost	● 20 08	● 21 08		Lyssach, Bernstrasse (Ikea)	● 20 09	● 21 09		Lyssach, Bernstrasse West	● 20 09	● 21 09		Lyssach, Kernenriedstrasse	● 20 12	● 21 12		Kernenried	20 14	21 14		Zauggenried	20 15	21 15		Fraubrunnen, Bahnhof	20 20	21 20	
Burgdorf, Bahnhof	● 20 00	● 21 00	*																																																																			
Burgdorf, Tiergarten	● 20 02	● 21 02																																																																				
Burgdorf, Zeughausstrasse	● 20 02	● 21 02																																																																				
Burgdorf, Pulverweg	● 20 03	● 21 03																																																																				
Burgdorf, Fabrikweg	● 20 04	● 21 04																																																																				
Burgdorf, Bleichimatt	● 20 04	● 21 04																																																																				
Lyssach, Schachengut	● 20 05	● 21 05																																																																				
Lyssach, Lyssachsachsen	● 20 06	● 21 06																																																																				
Kirchberg-Alchenflüh, Bahnhof	● 20 07	● 21 07																																																																				
Alchenflüh, Bernstrasse Ost	● 20 08	● 21 08																																																																				
Lyssach, Bernstrasse (Ikea)	● 20 09	● 21 09																																																																				
Lyssach, Bernstrasse West	● 20 09	● 21 09																																																																				
Lyssach, Kernenriedstrasse	● 20 12	● 21 12																																																																				
Kernenried	20 14	21 14																																																																				
Zauggenried	20 15	21 15																																																																				
Fraubrunnen, Bahnhof	20 20	21 20																																																																				
Auswirkungen Erfolgskontrolle	AUSL: Nein KDG: Nein																																																																					
Erwägungen Würdigung	<ul style="list-style-type: none"> Verlängerung Betrieb abends an Wochentagen nachvollziehbar Nur variable Mehrkosten 																																																																					
Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/>		NEIN <input type="checkbox"/>		Verlängerung Betrieb abends an Wochentagen, Abfahrt 20 Uhr (2 zusätzliche Kurspaare am Freitag und 1 zusätzliches Kurspaar Mo-Do) nach Fraubrunnen Bahnhof																																																																	
Priorität	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>																																																																			

10. Buslinie 30.465 Fraubrunnen – Lyssach – Burgdorf

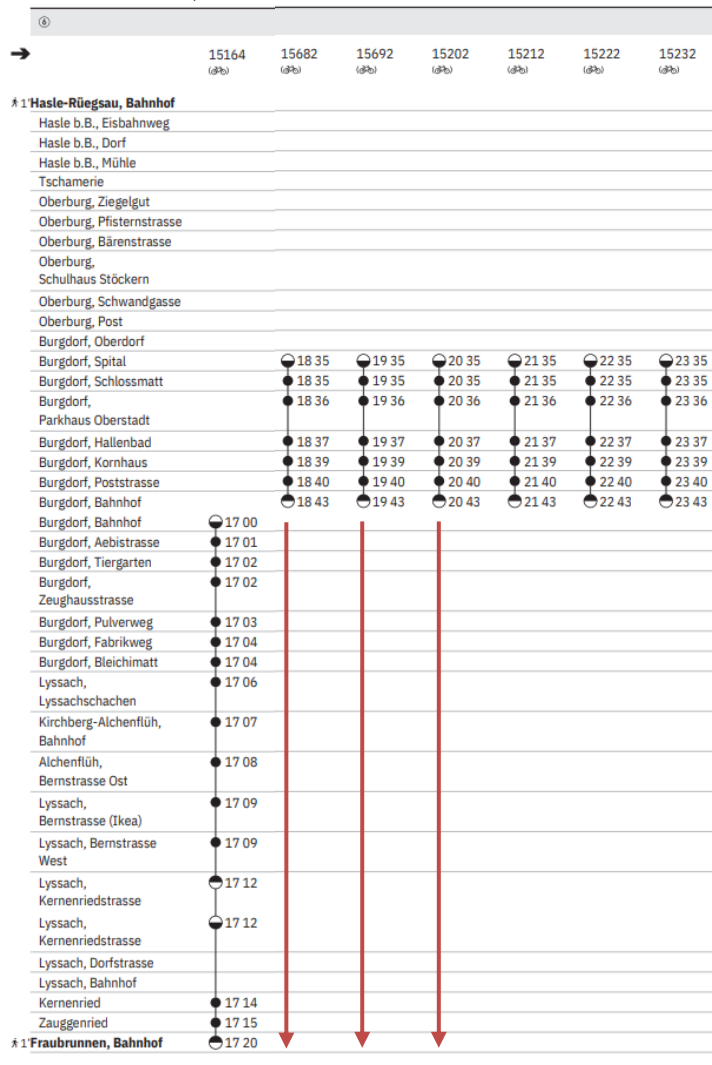
Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.465	465	Midi-/Standardbus	Fraubrunnen – Lyssach – Burgdorf	1		

Prüfauftrag Verlängerung Betrieb abends an Samstagen, Abfahrt 18.00 Uhr (3 zusätzliche Kurspaare) nach Fraubrunnen Bahnhof

Kurspaare IST: 12 NEU: 15 Wochenendangebot

Auf-/Abstufung Wochenendangebot nicht relevant

- Verlängerung eines bestehenden Kurses ab Burgdorf, Bahnhof bis Fraubrunnen, Bahnhof



**Nachweise
Machbarkeit**

**Auswirkungen
Erfolgskontrolle**

AUSL: Nein

KDG: Nein

**Erwägungen
Würdigung**

- Verlängerung Betrieb abends am Wochenende nachvollziehbar
 - Nur variable Mehrkosten
 - Nachfrage in den Abendstunden tendenziell tief, nach 22 Uhr erfahrungsgemäss wieder leicht ansteigend, Potential begrenzt
-

Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	Verlängerung Betrieb abends an Samstagen, Abfahrt 18.00 Uhr (3 zusätzliche Kurspaare) nach Fraubrunnen Bahnhof
Priorität	1 <input type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>

11. Buslinie 30.466 Wynigen– Koppigen– Ersigen–Kirchberg– Burgdorf

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.466	466	Gelenk- / Megabus	Wynigen– Koppigen– Ersigen–Kirchberg– Burgdorf	3		

Prüfauftrag Verlängerung Abendangebot Wochenende (Freitag und Samstag) ab 22 Uhr (3 zusätzliche Kurspaare)

Kurspaare IST: 30 NEU: 33

Auf-/Abstufung Nein

	17 15	17 46	18 46	19 46	20 46	21 46	22 46	23 46
Burgdorf, Bahnhof	●	●	●	●	●	●	●	●
Burgdorf, Aebistrasse	●	●	●	●	●	●	●	●
Burgdorf, Tiergarten	●	●	●	●	●	●	●	●
Burgdorf, Eybrücke	●	●	●	●	●	●	●	●
Burgdorf, Eyfeldweg	●	●	●	●	●	●	●	●
Kirchberg BE, Badimatte	●	●	●	●	●	●	●	●
Kirchberg BE, Elsässer	●	●	●	●	●	●	●	●
Kirchberg BE, Post	●	●	●	●	●	●	●	●
Kirchberg BE, Bütikofenstrasse	●	●	●	●	●	●	●	●
Kirchberg BE, Rosenweg	●	●	●	●	●	●	●	●
Ersigen, Oberdorf	●	●	●	●	●	●	●	●
Ersigen, Gemeindehaus	●	●	●	●	●	●	●	●
Ersigen, Gemeindehaus	●	●	●	●	●	●	●	●
Ersigen, Unterdorf	●	●	●	●	●	●	●	●
Rudswil	●	●	●	●	●	●	●	●
Oberösch	●	●	●	●	●	●	●	●
Niederösch, Oberdorf	●	●	●	●	●	●	●	●
Niederösch, Unterdorf	●	●	●	●	●	●	●	●
Oeschberg	●	●	●	●	●	●	●	●
St. Niklaus b. Koppigen	●	●	●	●	●	●	●	●
Koppigen, Post	●	●	●	●	●	●	●	●
Koppigen, Gemeindeverwaltung	●	●	●	●	●	●	●	●
Koppigen, Sternen	●	●	●	●	●	↓	↓	↓
Koppigen, Post	●	●	●	●	●	↓	↓	↓
St. Niklaus b. Koppigen	●	●	●	●	●	↓	↓	↓
St. Niklaus b. Koppigen, Heim	●	●	●	●	●	↓	↓	↓
Alchenstorf, Unterlachenstorf	●	●	●	●	●	↓	↓	↓
Alchenstorf, Dorf	●	●	●	●	●	↓	↓	↓
Alchenstorf, Oberlachenstorf	●	●	●	●	●	↓	↓	↓
Alchenstorf, Wil	●	●	●	●	●	↓	↓	↓
Wynigen, Bahnhof	●	●	●	●	●	↓	↓	↓

Nachweise Machbarkeit

- Verlängerung eines bestehenden Kurses ab Koppigen, Gemeindeverwaltung bis Wynigen, Bahnhof

Auswirkungen Erfolgskontrolle AUSL: Nein
KDG: Nein

Erwägungen Würdigung

- Verlängerung Betrieb abends am Wochenende nachvollziehbar
- Nur variable Mehrkosten
- Nachfrage in den Abendstunden tendenziell tief, nach 22 Uhr erfahrungsgemäss wieder leicht ansteigend, Potential begrenzt
- Zur Linie 466 besteht der weitere Prüfauftrag Nr. 19

Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	Verlängerung Abendangebot Wochenende ab 22 Uhr (3 zusätzliche Kurspaare)
Priorität	1 <input type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>

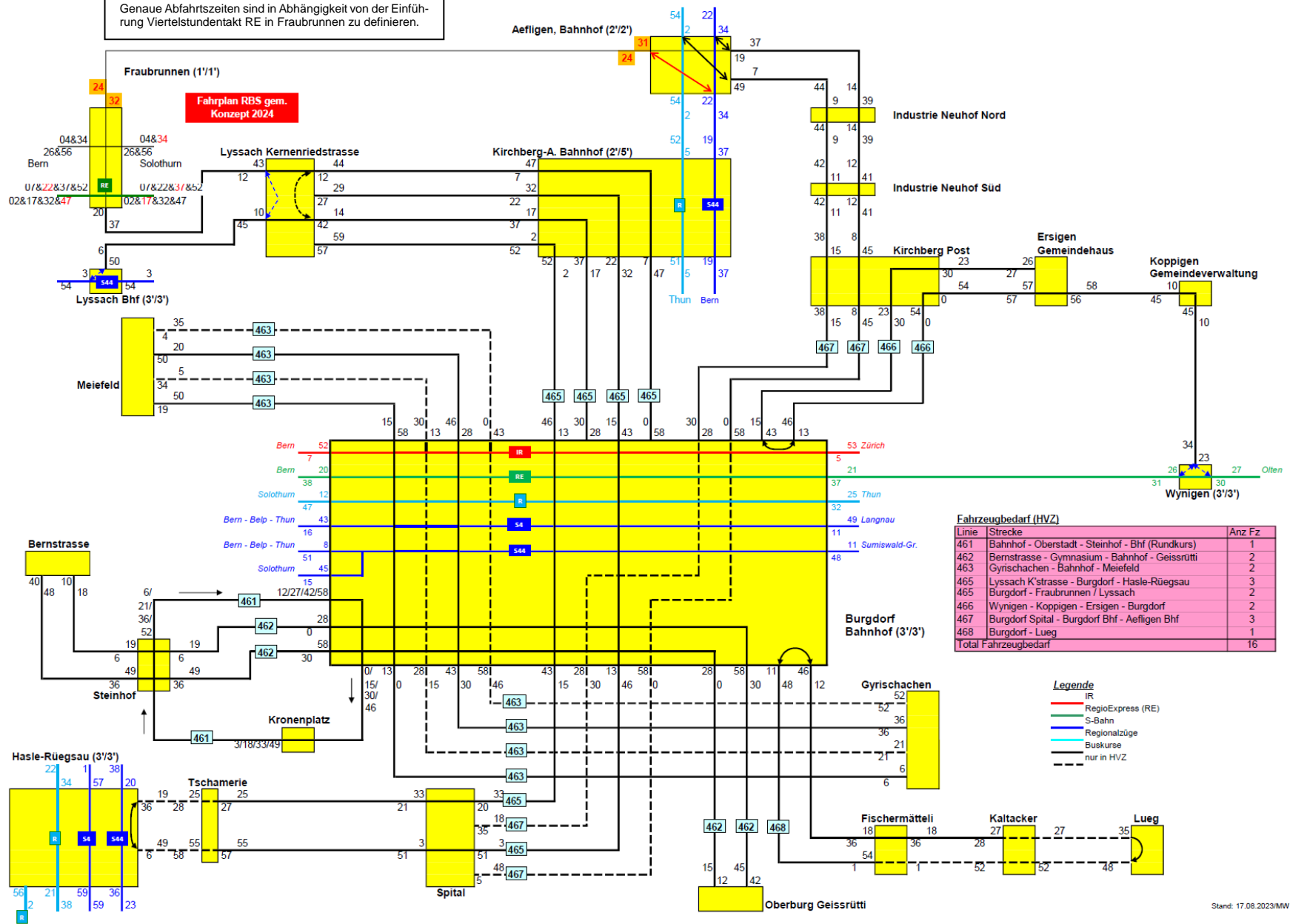
12. Buslinie 30.467 Burgdorf–Kirchberg–Neuhof Verlängerung Strecke Aefligen-Fraubrunnen bzw. Fraubrunnen-Aefligen

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.467	467	Midi-/Standardbus	Burgdorf–Kirchberg–Neuhof	3		

Prüfauftrag	Verlängerung der Linie 30.467 Burgdorf–Kirchberg–Neuhof um die Strecke Aefligen-Fraubrunnen bzw. Fraubrunnen-Aefligen		
Kurspaare	30.467	IST: 0	NEU: 14
Auf-/Abstufung	Versuchsbetrieb (Aufnahme AS 1)		
Nachweise Machbarkeit	S. Abb. folgende Seite		
Auswirkungen Erfolgskontrolle	AUSL: Nein KDG: Nein		
Erwägungen Würdigung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fahrzeugneutral (betrieblich mit Linie 30.465 umzusetzen) ▪ Genaue Abfahrtszeiten sind in Abhängigkeit von der Einführung Viertelstundentakt RE in Fraubrunnen zu definieren ▪ Verlängerung eines bestehenden Fahrbetriebs ▪ Neue Anschlüsse Aefligen <ul style="list-style-type: none"> - Aus Richtung Burgdorf nach Fraubrunnen - Aus Richtung Fraubrunnen Richtung Burgdorf - Direkte Verkehrsbeziehungen aus dem Raum Kernenried/Fraubrunnen nach Aefligen/Industrie Neuhof-Kirchberg ▪ Neue Anschlüsse Fraubrunnen <ul style="list-style-type: none"> - Gute Anschlüsse nach/von Solothurn - Anschlüsse nach/von Bern mit Übergang >10' - Direkte Verkehrsbeziehungen aus dem Raum Kernenried/Fraubrunnen nach Aefligen/Industrie Neuhof-Kirchberg ▪ Abstimmung mit RKBM 		

Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	Verlängerung der Linie 30.467 Burgdorf–Kirchberg–Neuhof um die Strecke Aefligen-Fraubrunnen bzw. Fraubrunnen-Aefligen
Priorität	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/> Erst in Abhängigkeit von Viertelstundentakt RE in Fraubrunnen einzuführen (ca. ab 2027).

Genauere Abfahrtszeiten sind in Abhängigkeit von der Einführung Viertelstundentakt RE in Fraubrunnen zu definieren.



13. Buslinie 30.468 Burgdorf–Heimiswil–Kaltacker–Lueg

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.468	468	Midi-/Standardbus	Burgdorf–Heimiswil–Kaltacker–Lueg	2		

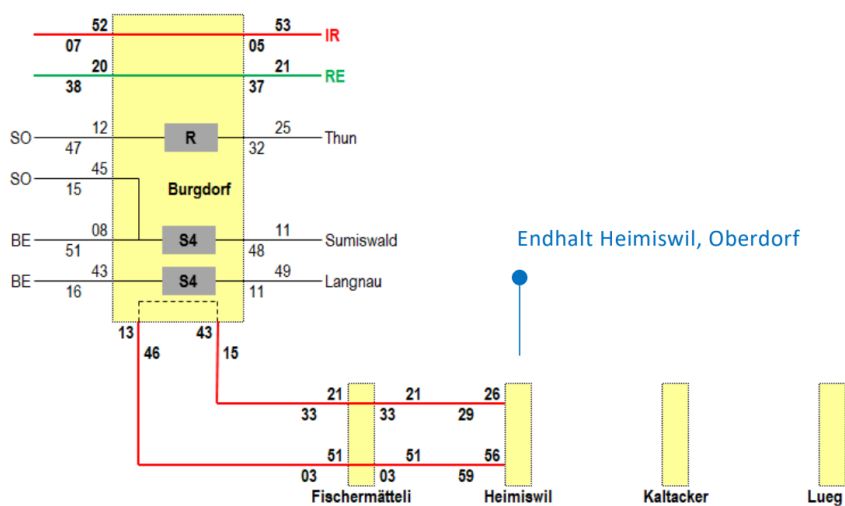
Prüfauftrag Einführung Halbstundentakt von Burgdorf, Bahnhof bis Heimiswil, Oberdorf
Aufstufung von Angebotsstufe 2 in Angebotsstufe 3

Kurspaare IST: 25 NEU: 33

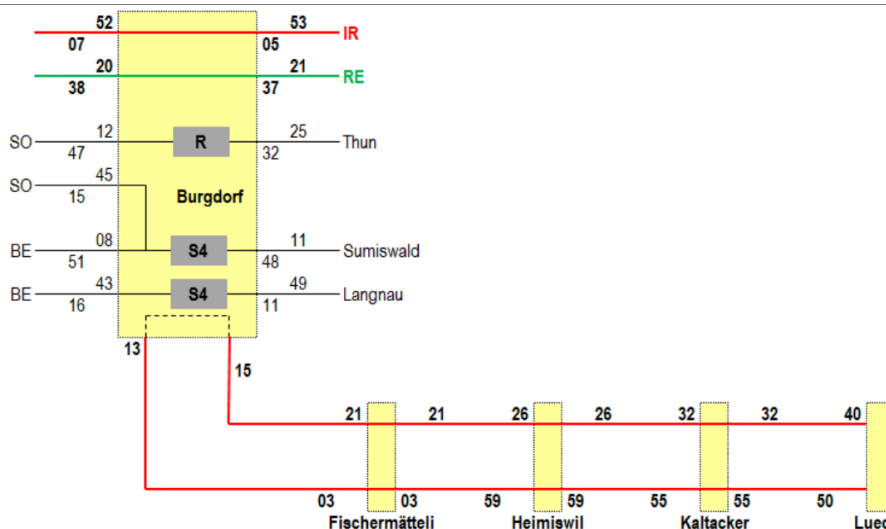
Auf-/Abstufung Ja AS 2 → AS 3

- Montag – Freitag durchgehend Halbstundentakt inkl. Verlängerung Abendangebot
- Samstag Hauptverkehrszeiten HVZ (Morgen, Mittag und Abend) Halbstundentakt bis Heimiswil Oberdorf inkl. Verlängerung Abendangebot
- Sonntag Hauptverkehrszeiten HVZ (Morgen, Mittag und Abend) Stundentakt bis Heimiswil Oberdorf inkl. Verlängerung Abendangebot

**Nachweise
Machbarkeit**



- Wochenende Nebenverkehrszeiten NVZ Erschliessung der Lueg (Vormittag 2 KP und Nachmittag 2 KP)



Tabellenfahrplan Linie 468 Burgdorf-Lueg AK 2027-30 Montag-Freitag	
Burgdorf Bahnhof	ab 05:45 06:15 06:45 07:15 07:45 08:15 08:45 09:15 09:45 10:15 10:45 11:15 11:45 12:15 12:45 13:15 13:45 14:15 14:45 15:15 15:45 16:15 16:45 17:15 17:45 18:15 18:45 19:15 19:45 20:15 21:15 22:15 23:15
Burgdorf Fischermätteli	ab 05:52 06:21 06:52 07:21 07:52 08:21 08:52 09:21 09:52 10:21 10:52 11:21 11:52 12:21 12:52 13:21 13:52 14:21 14:52 15:21 15:52 16:21 16:52 17:21 17:52 18:21 18:52 19:21 19:52 20:21 21:21 22:21 23:21
Heimiswil Oberdorf	ab 05:56 06:25 06:56 07:25 07:56 08:25 08:56 09:25 09:56 10:25 10:56 11:25 11:56 12:25 12:56 13:25 13:56 14:25 14:56 15:25 15:56 16:25 16:56 17:25 17:56 18:25 18:56 19:25 19:56 20:25 21:25 22:25 23:25
Kaltacker Ramisberg	an
Lueg	an
Lueg	ab
Kaltacker Ramisberg	ab 05:58 06:58 07:28 07:58 08:28 08:58 09:28 09:58 10:28 10:58 11:28 11:58 12:28 12:58 13:28 13:58 14:28 14:58 15:28 15:58 16:28 16:58 17:28 17:58 18:28 18:58 19:28 19:58 20:28 21:28 22:28
Heimiswil Oberdorf	ab 05:52 06:22 06:52 07:22 07:52 08:22 08:52 09:22 09:52 10:22 10:52 11:22 11:52 12:22 12:52 13:22 13:52 14:22 14:52 15:22 15:52 16:22 16:52 17:22 17:52 18:22 18:52 19:22 19:52 20:22 21:22 22:22
Burgdorf Fischermätteli	ab 05:42 06:12 06:42 07:12 07:42 08:12 08:42 09:12 09:42 10:12 10:42 11:12 11:42 12:12 12:42 13:12 13:42 14:12 14:42 15:12 15:42 16:12 16:42 17:12 17:42 18:12 18:42 19:12 19:42 20:12 21:12 22:12
Burgdorf Bahnhof	ab 05:42 06:12 06:42 07:12 07:42 08:12 08:42 09:12 09:42 10:12 10:42 11:12 11:42 12:12 12:42 13:12 13:42 14:12 14:42 15:12 15:42 16:12 16:42 17:12 17:42 18:12 18:42 19:12 19:42 20:12 21:12 22:12

Tabellenfahrplan Linie 468 Burgdorf-Lueg AK 2027-30 Samstag	
Burgdorf Bahnhof	ab 05:45 06:15 06:45 07:15 07:45 08:15 08:45 09:15 10:15 10:45 11:15 12:15 12:45 13:15 14:15 14:45 15:15 16:15 16:45 17:15 17:45 18:15 18:45 19:15 19:45 20:15 21:15 22:15 23:15
Burgdorf Fischermätteli	ab 05:52 06:21 06:52 07:21 07:52 08:21 08:52 09:21 10:21 10:52 11:21 12:21 12:52 13:21 14:21 14:52 15:21 16:21 16:52 17:21 17:52 18:21 18:52 19:21 19:52 20:21 21:21 22:21 23:21
Heimiswil Oberdorf	ab 05:56 06:25 06:56 07:25 07:56 08:25 08:56 09:25 10:25 10:56 11:25 12:25 12:56 13:25 14:25 14:56 15:25 16:25 16:56 17:25 17:56 18:25 18:56 19:25 19:56 20:25 21:25 22:25 23:25
Kaltacker Ramisberg	an
Lueg	an
Lueg	ab
Kaltacker Ramisberg	ab 05:58 06:58 07:28 07:58 08:28 08:58 09:28 09:58 10:28 10:58 11:28 11:58 12:28 12:58 13:28 13:58 14:28 14:58 15:28 15:58 16:28 16:58 17:28 17:58 18:28 18:58 19:28 19:58 20:28 21:28 22:28
Heimiswil Oberdorf	ab 05:52 06:22 06:52 07:22 07:52 08:22 08:52 09:22 09:52 10:22 10:52 11:22 11:52 12:22 12:52 13:22 13:52 14:22 14:52 15:22 15:52 16:22 16:52 17:22 17:52 18:22 18:52 19:22 19:52 20:22 21:22 22:22
Burgdorf Fischermätteli	ab 05:42 06:12 06:42 07:12 07:42 08:12 08:42 09:12 09:42 10:12 10:42 11:12 11:42 12:12 12:42 13:12 13:42 14:12 14:42 15:12 15:42 16:12 16:42 17:12 17:42 18:12 18:42 19:12 19:42 20:12 21:12 22:12
Burgdorf Bahnhof	ab 05:42 06:12 06:42 07:12 07:42 08:12 08:42 09:12 09:42 10:12 10:42 11:12 11:42 12:12 12:42 13:12 13:42 14:12 14:42 15:12 15:42 16:12 16:42 17:12 17:42 18:12 18:42 19:12 19:42 20:12 21:12 22:12

Tabellenfahrplan Linie 468 Burgdorf-Lueg AK 2027-30 Sonntag	
Burgdorf Bahnhof	ab 07:15 08:15 09:15 10:15 11:15 12:15 13:15 14:15 15:15 16:15 17:15 18:15 19:15 20:15 21:15 22:15 23:15
Burgdorf Fischermätteli	ab 07:21 08:21 09:21 10:21 11:21 12:21 13:21 14:21 15:21 16:21 17:21 18:21 19:21 20:21 21:21 22:21 23:21
Heimiswil Oberdorf	ab 07:25 08:25 09:25 10:25 11:25 12:25 13:25 14:25 15:25 16:25 17:25 18:25 19:25 20:25 21:25 22:25 23:25
Kaltacker Ramisberg	an
Lueg	an
Lueg	ab
Kaltacker Ramisberg	ab 07:58 08:58 09:58 10:58 11:58 12:58 13:58 14:58 15:58 16:58 17:58 18:58 19:58 20:58 21:58 22:58
Heimiswil Oberdorf	ab 07:52 08:52 09:52 10:52 11:52 12:52 13:52 14:52 15:52 16:52 17:52 18:52 19:52 20:52 21:52 22:52
Burgdorf Fischermätteli	ab 08:12 09:12 10:12 11:12 12:12 13:12 14:12 15:12 16:12 17:12 18:12 19:12 20:12 21:12 22:12
Burgdorf Bahnhof	ab 08:12 09:12 10:12 11:12 12:12 13:12 14:12 15:12 16:12 17:12 18:12 19:12 20:12 21:12 22:12

- Betrieblich problemlos machbar mit einem Fahrzeug
- Minimale Standzeiten in Burgdorf
- Fernverkehrsanschlüsse nach/von Olten–Zürich
- Schlanke S-Bahn-Anschlüsse nach/von Bern
- Variante erfordert eine entsprechende Wendemöglichkeit in Heimiswil

Auswirkungen Erfolgskontrolle

AUSL: Nein
 KDG: Ja (Minimalanforderung wird angestrebt zu erreichen)

Erwägungen Würdigung

- 170 neue Wohneinheiten (~300 Einwohner) im Fischermätteli geplant (Bezug Wohnungen ab 2023)
- Sinnvollerweise mit 30'-Takt auch Potenziale Heimiswil erschliessen, bisher ging 30'-Takt nur bis Burgdorf, Fischermätteli
- Wendmöglichkeit in Heimiswil zwingend

Antrag AK 2027-2030

JA NEIN

- C. Aufstufung von Angebotsstufe 2 in Angebotsstufe 3
- D. Einführung Halbstundentakt von Burgdorf, Bahnhof bis Heimiswil, Oberdorf

Priorität

1 2 3

14. Buslinie 30.471 Hasle-Rüegsau-Affoltern-Weier

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.471	471	Midi-/Standardbus	Hasle-Rüegsau–Affoltern-Weier	1		

Prüfauftrag Ausbau Abendbetrieb bis 24 Uhr (4 zusätzliche Kurspaare)
Aufstufung von Angebotsstufe 1 in Angebotsstufe 2

Kurspaare IST: 14.5 NEU: 18.5

Auf-/Abstufung Ja AS 1 → AS 2

- Ausdehnung Abendangebot ab 19 Uhr bis Mitternacht
- Betrieblich problemlos umsetzbar (vorhandenes Fahrzeug bleibt länger im Betrieb)

Nachweise Machbarkeit

Bern 304.2		1320	1420	1520	1620	1720	1820	1920	2020	2120	2220		
Burgdorf 304.2	o	1343	1443	1543	1643	1743	1843	1943	2043	2143	2243		
Burgdorf 304.2		1349	1449	1549	1649	1749	1849	1949	2049	2149	2249		
Hasle-Rüegsau	o	1357	1457	1557	1657	1757	1857	1957	2057	2157	2257		
		31141	31151	31161	31171	31181	31191						
Hasle-Rüegsau, Bahnhof		1402	1502	1602	1702	1802	1902	2002	2102	2202	2302		
Rüegsausachen, Zentrum		1403	1503	1603	1703	1803	1903	2003	2103	2203	2303		
Rüegsau, Dorf		1405	1505	1605	1705	1805	1905	2005	2105	2205	2305		
Rüegsbach, Dorf		1407	1507	1607	1707	1807	1907	2007	2107	2207	2307		
Rüegsbach, Oberrinderbach		1412	1512	1612	1712	1812	1912	2012	2112	2212	2312		
Affoltern i.E., Dorf		1414	1514	1614	1714	1814	1914	2014	2114	2214	2314		
Affoltern-Weier, Bahnhof	o	1419	1519	1619	1719	1819	1919	2019	2119	2219	2319		
Affoltern-Weier, Bahnhof		1423	1523	1623	1723	1823	1923	2023	2123	2223	2323		
Huttwil, Bahnhof 30.483	o	1440	1540	1640	1740	1840	1940	2040	2140	PA 21	2340		
Affoltern-Weier, Bahnhof		1433	1533	1633	1733	1833	1933	2033	PA 21	2233	PA 21		
Sumiswald-Grünen, Bahnhof 30.483	o	1442	1542	1642	1742	1842	1942	2042	PA 21	2242	PA 21		
		31126	31134	31144	31154	31164	31174	31184	31194				
Affoltern-Weier, Bahnhof		1308	1337	1437	1537	1637	1737	1837	1937	2037	2137	2237	2337
Affoltern i.E., Dorf		1310	1339	1439	1539	1639	1739	1839	1939	2039	2139	2239	2339
Rüegsbach, Oberrinderbach		1312	1341	1441	1541	1641	1741	1841	1941	2041	2141	2241	2341
Rüegsbach, Dorf		1317	1347	1447	1547	1647	1747	1847	1947	2047	2147	2247	2347
Rüegsau, Dorf		1349	1449	1549	1649	1749	1849	1949	2049	2149	2249	2349	
Rüegsausachen, Zentrum		1320	1351	1451	1551	1651	1751	1851	1951	2051	2151	2251	2351
Hasle-Rüegsau, Bahnhof	o	1325	1356	1456	1556	1656	1756	1856	1956	2057	2157	2257	2357
Hasle-Rüegsau		1338	1401	1501	1601	1701	1801	1901	2001	2101	2201	2301	0001
Burgdorf 304.2	o	1348	1411	1511	1611	1711	1811	1911	2011	2111	2211	2311	0011
Burgdorf 304.2		1351	1416	1516	1616	1716	1816	1916	2016	2116	2216	2316	0016
Bern 304.2	o	1410	1440	1540	1640	1740	1840	1940	2040	2140	2240	2340	0040

10 ①, ②, ④, ⑤ vom 10 Dez–21 Dez, 7 Jan–8 Feb, 18 Feb–5 Apr, 23 Apr–5 Juli, 12 Aug–20 Sep, 14 Okt–13 Dez ohne 30 Mai, 10 Juni
 11 umsteigen in Burgdorf
 12 Kurs verkehrt 6.55 ab Häusermoos
 13 Kurs verkehrt 13.05 ab Häusermoos

Auswirkungen Erfolgskontrolle
 AUSL: Ja Zielwert Angebotsstufe 2 nicht erreicht
 Minimalanforderung Angebotsstufe 2 deutlich erreicht
 KDG: Nein

- Erwägungen Würdigung**
- Anliegen nachvollziehbar und bereits mit Angebotskonzept 2022–2025 beantragt
 - Betriebsschluss vor 20 Uhr unter Berücksichtigung Änderungen Mobilitätsverhalten sehr früh
 - Betriebsschluss vor 20 Uhr deutlich früher als auf vergleichbaren Angeboten im Perimeter der RK Emmental (Betriebsschluss Linie 481 ca. um 23 Uhr oder Linie 483 um 24 Uhr)
 - Umsetzung von Prüfauftrag 17 (Schliessung Taktlücke Linie 483) wäre hilfreich

Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	<ol style="list-style-type: none">1. Aufstufung von Angebotsstufe 1 in Angebotsstufe 22. In 1. Priorität Ausbau Abendbetrieb bis 22 Uhr mit 2 zusätzlichen Kurspaaren3. In 2. Priorität Ausbau Abendbetrieb bis 24 Uhr mit 4 zusätzlichen Kurspaaren
Priorität	1 <input checked="" type="checkbox"/> Bis 22 Uhr	2 <input checked="" type="checkbox"/> Bis 24 Uhr	3 <input type="checkbox"/>

15. Abstimmung Schultransport und Buslinie 30.471 Hasle-Rüegsau-Affoltern-Weier

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.471	471	Midi-/Standardbus	Hasle-Rüegsau–Affoltern-Weier	1		

Prüfauftrag Überprüfung Abstimmung Schulbusfahrten auf Linienangebot 30.471

Kurspaare IST: 14.5

Auf-/Abstufung Nein

Nachweise Machbarkeit

- Auf das Fahrplanjahr 2027 (ab 13. Dezember 2026) ist in Zusammenarbeit mit der Regionalkonferenz Emmental, der Busland AG und dem Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination zu prüfen, inwieweit Schülerinnen und Schüler zwischen Rüegsausachen und Oberrinderbach mit dem öffentlichen Verkehr befördert werden können.

Auswirkungen Erfolgskontrolle

AUSL: Nein

KDG: Nein

Erwägungen Würdigung

- Klärung, ob Unterrichts- oder Buszeiten angepasst werden können, damit Schüler auf Grund des Fahrplans nicht mehr 10Min. vor Unterrichtsende den Unterricht verlassen müssen.
 - Auf politischer Ebene Kontakt mit der Gemeinde Affoltern i.E. aufnehmen, um die Fahrplanzeiten anzupassen, damit die Buslinie für die Schüler*innen attraktiver wird.
- ➔ Taktanpassungen sind nicht Inhalt RAK 2027-2030

16. Buslinie 30.481 Sumiswald-Grünen–Wasen i.E.

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.481	481	Midi-/Standardbus	Sumiswald-Grünen–Wasen i.E.	2		

Prüfauftrag Ausbau Abendbetrieb bis 24 Uhr (2 zusätzliche Kurspaare)

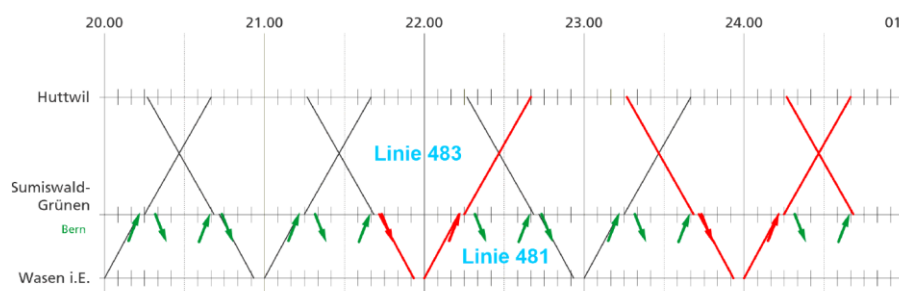
Kurspaare IST: 19.0 NEU: 21.0

Auf-/Abstufung Nein

Beachte: Prüfaufträge 16 und 17 gemeinsam betrachten/beurteilen

- Schliessung einer Taktlücke und Verlängerung Angebot um eine Stunde bis Mitternacht

Nachweise Machbarkeit



- Zusätzliche Abfahrten
 - Sumiswald-Grünen ab 21.44 und 23.44 Uhr (Wasen i.E. an 21.56 / 23.56 Uhr)
 - Wasen i.E. ab 22.00 und 24.00 Uhr (Sumiswald an 22.13 / 00.13 Uhr)

Betrieblich problemlos umsetzbar (bestehendes Fahrzeug bleibt länger im Betrieb)

**Auswirkungen
Erfolgskontrolle** AUSL: Nein
KDG: Nein

Erwägungen Würdigung

- Anliegen nachvollziehbar und bereits mit Angebotskonzept 2022–2025 beantragt
- Voraussetzung ist Umsetzung Prüfauftrag 2 (Schliessung Taktlücke Bahnlinie 304)
- Betrieb nur effizient, wenn auch gleichzeitig Prüfauftrag 17 umgesetzt wird (Ausbau Abendangebot Linie 483)
- Zielwert Auslastung weiterhin erreicht

Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	Ausbau Abendangebot bis 24 Uhr mit 2 zusätzlichen Kurspaaren
Priorität	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>

17. Buslinie 30.483 Sumiswald-Grünen–Huttwil

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.483	483	Midi-/Standardbus	Sumiswald-Grünen–Huttwil	2		

Prüfauftrag Ausbau Abendbetrieb bis 24 Uhr (2 zusätzliche Kurspaare)

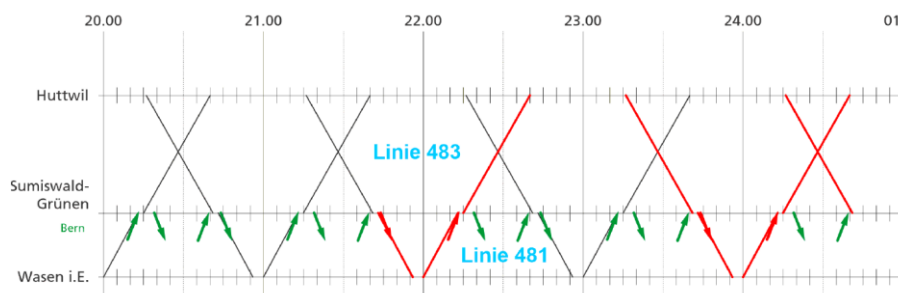
Kurspaare IST: 18.5 NEU: 20.5

Auf-/Abstufung Nein

Beachte: Prüfaufträge 16 und 17 gemeinsam betrachten/beurteilen

Nachweise Machbarkeit

- Schliessung einer Taktlücke und Verlängerung Angebot um eine Stunde bis Mitternacht



- Zusätzliche Abfahrten
 - Sumiswald-Grünen ab 22.15 und 00.15 Uhr (Huttwil an 22.40 / 00.40 Uhr)
 - Huttwil ab 23.17 und 00.17 Uhr (Sumiswald an 23.42 / 00.42 Uhr)
- Betrieblich problemlos umsetzbar (bestehendes Fahrzeug bleibt länger im Betrieb)

**Auswirkungen
Erfolgskontrolle** AUSL: Nein
KDG: Nein

Erwägungen Würdigung

- Anliegen nachvollziehbar und bereits mit Angebotskonzept 2022–2025 beantragt
- Voraussetzung ist Umsetzung Prüfauftrag 2 (Schliessung Taktlücke Bahnlinie 304)
- Betrieb nur effizient, wenn auch gleichzeitig Prüfauftrag 16 umgesetzt wird (Ausbau Abendangebot Linie 481)
- Abgleich mit ROA

**Antrag
AK 2027-2030** JA NEIN Ausbau Abendangebot bis 24 Uhr mit 2 zusätzlichen Kurspaaren

Priorität 1 2 3

18. Buslinie 30.884 Bätterkinden-Utzenstorf-Koppigen

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.884	884	Midi-/Standardbus	Bätterkinden-Utzenstorf-Koppigen-Seeberg	1		

Prüfauftrag

Linienverlängerung der Linie 884 ab Koppigen via Höchstetten bis Hellsau und ab Bätterkinden bis Krälligen

Kurspaare

IST: 15 NEU: 14

Auf-/Abstufung

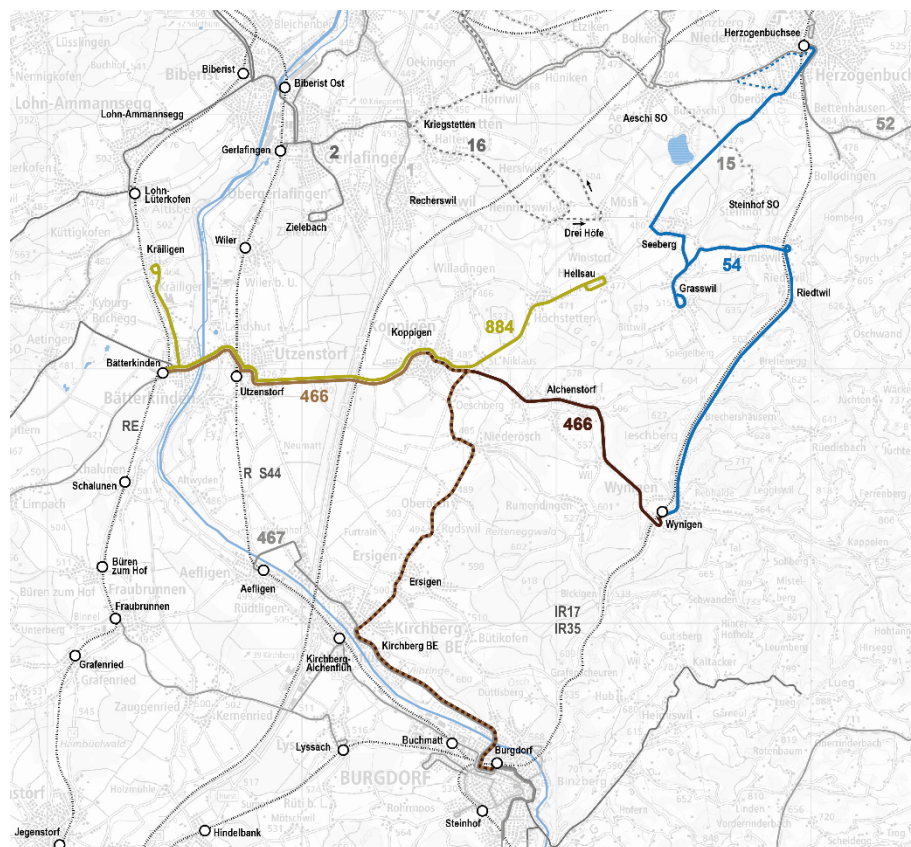
Nein

Beachte: Prüfaufträge 18 und 19 gemeinsam betrachten/beurteilen

Im Rahmen der ÖV-Studie «Untere Emme» wurde untersucht, wie das Buslinienetz optimiert werden kann. Der empfohlene Konzeptvorschlag sieht folgende Massnahmen vor:

- Beidseitige Verlängerung Linie 884 ab Koppigen via Höchstetten bis Hellsau und ab Bätterkinden bis Krälligen (Bedienung im Stundentakt).
- Ergänzend dazu werden auf der Linie 466 die in Ersigen endenden Kurse zweitweise nach Koppigen – Bätterkinden verlängert (morgens, mittags und abends). Die Linien 884 und 466 sind fahrplantechnisch miteinander koordiniert, so dass in den Spitzenzeiten zwischen Koppigen und Bätterkinden weiterhin der Halbstundentakt angeboten wird (übrige Zeiten neu Stundentakt, womit die heute langen Fahrplanlücken vor-/nachmittags von 3 Stunden geschlossen werden).

Nachweise Machbarkeit



Auswirkungen AUSL: Etwa gleichbleibend
Erfolgskontrolle KDG: Leichte Verbesserung zu erwarten

Erwägungen
Würdigung

Die Neukonzeption (zusammen mit Prüfauftrag 19) beinhaltet einen moderaten Angebotsausbau im Raum Koppigen und der weiteren Umgebung mit zahlreichen Verbesserungen, um den Nachfragebedürfnissen besser gerecht zu werden und die Fahrgastpotenziale besser abzuholen.

- Bessere Erschliessung von Hellsau, Höchstetten und Kräiligen
- Wesentlich bessere Erschliessung der östlichen Quartiere von Koppigen und St. Niklaus mit Direktverbindung nach Bätterkinden
- Ganztägige Bedienung der Strecke Koppigen – Bätterkinden mit guten Bahnanschlüssen nach Bern und Solothurn (Elimination der heutigen langen Fahrplanlücken vor- und nachmittags).
- Neue Verbindung Bätterkinden via Koppigen nach Burgdorf mit Linie 466
- Halbstundentakt Burgdorf – Ersigen wird zeitweise bis Koppigen erweitert (Spitzenzeiten Mo-Fr)
- Bessere Verknüpfung der Buslinien in Koppigen mit guten Umsteigebeziehungen

Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	Linienerweiterung der Linie 884 ab Koppigen via Höchstetten bis Hellsau und ab Bätterkinden bis Kräiligen
Priorität	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>

19. Buslinie 30.466 Wynigen– Koppigen– Ersigen–Kirchberg– Burgdorf

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.466	466	Gelenk- / Megabus	Wynigen – Koppigen – Ersigen – Kirchberg– Burgdorf	1		

Prüfauftrag Verlängerung von in Ersigen endenden Kursen der Linie 466 via Koppigen bis Bätterkinden

Kurspaare IST: 0 NEU: 10 (verlängerte Kurse Ersigen – Koppigen – Bätterkinden)

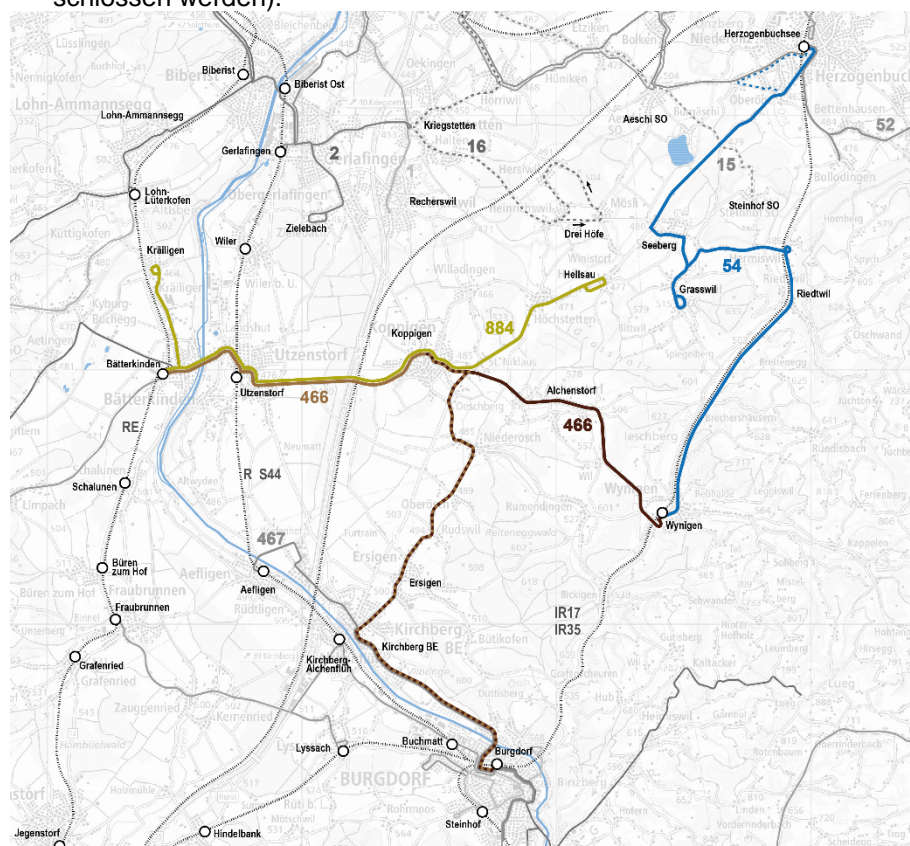
Auf-/Abstufung Nein

Beachte: Prüfaufträge 18 und 19 gemeinsam betrachten/beurteilen

Im Rahmen der ÖV-Studie «Untere Emme» wurde untersucht, wie das Busliniennetz optimiert werden kann. Der empfohlene Konzeptvorschlag sieht folgende Massnahmen vor:

- Beidseitige Verlängerung Linie 884 ab Koppigen via Höchstetten bis Hellsau und ab Bätterkinden bis Krälligen (Bedienung im Stundentakt).
- Ergänzend dazu werden auf der Linie 466 die in Ersigen endenden Kurse nach Koppigen – Bätterkinden verlängert (morgens, mittags und abends).
- Die Linien 884 und 466 sind fahrplantechnisch miteinander koordiniert, so dass in den Spitzenzeiten zwischen Koppigen und Bätterkinden weiterhin der Halbstundentakt angeboten wird (übrige Zeiten neu Stundentakt, womit die heute langen Fahrplanlücken vor-/nachmittags von 3 Stunden geschlossen werden).

**Nachweise
Machbarkeit**



**Auswirkungen
Erfolgskontrolle**

AUSL: Leichte Verbesserung zu erwarten

KDG: Etwa gleichbleibend

**Erwägungen
Würdigung**

Die Neukonzeption (zusammen mit Prüfauftrag 18) beinhaltet einen moderaten Angebotsausbau im Raum Koppigen und der weiteren Umgebung mit zahlreichen Verbesserungen, um den Nachfragebedürfnissen besser gerecht zu werden und die Fahrgastpotenziale besser abzuholen.

- Bessere Erschliessung von Hellsau, Höchstetten und Kräiligen
- Wesentlich bessere Erschliessung der östlichen Quartiere von Koppigen und St. Niklaus mit Direktverbindung nach Bätterkinden
- Ganztägige Bedienung der Strecke Koppigen – Bätterkinden mit guten Bahnanschlüssen nach Bern und Solothurn (Elimination der heutigen langen Fahrplanlücken vor- und nachmittags).
- Neue Verbindung Bätterkinden via Koppigen nach Burgdorf mit Linie 466
- Halbstundentakt Burgdorf – Ersigen wird zeitweise bis Koppigen erweitert (Spitzenzeiten Mo-Fr)
- Bessere Verknüpfung der Buslinien in Koppigen mit guten Umsteigebeziehungen

Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	Zeitweise Verlängerung der in Ersigen endenden Kurse der Linie 466 via Koppigen bis Bätterkinden
Priorität	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>

20. Aufnahme Wochenendbetrieb Wanderbusse in kantonales Grundangebot

20.1 Buslinie 60.252 Escholzmatt - Schangnau - Schallenberg - Röthenbach i.E. - Thun

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
60.252	252	Midi-/Standardbus	Escholzmatt - Schangnau - Schallenberg - Röthenbach i.E. - Thun	1		

Prüfauftrag

Aufnahme Wochenendbetrieb Buslinie 60.252 Escholzmatt - Schangnau - Schallenberg - Röthenbach i.E. – Thun in das kantonale Grundangebot

Kurspaare

IST: 4 NEU: 4

Auf-/Abstufung

Wochenendangebot nicht relevant

**Nachweise
Machbarkeit**

60.252 Escholzmatt - Schangnau - Schallenberg - Röthenbach i.E. - Thun (Linie 252) Stand: 4. April 2023

© vom 29.4.–29.10.

	25201 PAG (9:30) 10	25203 PAG (9:30) 10	25215 STI (9:30)	25217 STI (9:30)		25202 PAG (9:30) 10	25204 PAG (9:30) 10	25216 STI (9:30)	25218 STI (9:30)
Bern ab	06 36	10 36	14 36	17 36	Bern ab	09 07	12 07	14 07	17 07
Escholzmatt an	07 21	11 21	15 21	18 21	Thun an	09 25	12 25	14 25	17 25
Langnau i.E. ab	07 36	11 06	15 36	18 36	Spiez ab	08 54	11 54	13 54	19
Escholzmatt an	07 51	11 21	15 51	18 51	Thun an	09 03	12 03	14 03	19
Luzern ab	07 16	10 16	14 57	17 57	Thun, Bahnhof	09 35	12 35	14 35	17 35
Escholzmatt an	08 05	11 05	15 36	18 36	Escholzmatt, Bahnhof	09 42	12 42	14 42	17 42
Escholzmatt, Bahnhof	08 10	11 23	16 02	18 58	Escholzmatt, Bahnhof	09 45	12 45	14 45	17 45
1' Wigglen, Egghus	08 15	11 28	16 07	19 03	1' Steffisburg, Ziegelei	09 49	12 49	14 49	17 49
Marbach LU, Neugaden	08 18	11 31	16 10	19 06	1' Steffisburg, Dorf	09 57	12 57	14 57	17 57
Marbach LU, Post	08 20	11 33	16 12	19 08	1' Unterlangenegg, Kreuzweg	10 03	13 03	15 03	18 03
Marbachegg, Talstation	08 22	11 35	16 14	19 10	1' Schwarzenegg, Dorf	10 10	13 10	15 10	18 10
Schangnau, Wald	08 25	11 38	16 17	19 13	1' Röthenbach i.E., Dorf	10 12	13 12	15 12	18 12
Schangnau, Post	08 28	11 41	16 20	19 16	1' Röthenbach i.E., Dorf	10 25	13 11	15 11	18 25
Eggwil, Rübloch	08 33	11 46	16 25	19 21	Schallenberg Passhöhe	10 30	13 16	15 16	18 30
Schallenberg Passhöhe	08 38	11 51	16 30	19 26	Eggwil, Rübloch	10 35	13 21	15 21	18 35
1' Röthenbach i.E., Dorf	08 50	12 02	16 42	19 33	Schangnau, Wald	10 38	13 24	15 24	18 38
1' Röthenbach i.E., Dorf	08 51	12 03	16 43	19 34	Marbachegg, Talstation	10 41	13 27	15 27	18 41
Süderen, Oberei	08 58	11 58	16 50	19 33	Marbach LU, Post	10 43	13 29	15 29	18 43
1' Schwarzenegg, Dorf	09 04	12 04	16 56	19 39	Marbach LU, Neugaden	10 46	13 32	15 32	18 46
1' Unterlangenegg, Kreuzweg	09 11	12 11	17 03	19 46	Wigglen, Egghus	10 50	13 36	15 36	18 50
1' Steffisburg, Dorf	09 15	12 15	17 07	19 50	Escholzmatt, Bahnhof	10 56	13 42	15 42	18 56
1' Steffisburg, Ziegelei	09 19	12 19	17 11	19 54	Escholzmatt ab	11 21	13 51	15 51	19 21
Thun, Bahnhof	09 27	12 27	17 19	20 02	Luzern an	12 03	14 43	16 43	20 03
Thun ab	09 33	12 33	17 30	20 13	Escholzmatt ab	11 05	14 05	16 05	19 05
Bern an	09 52	12 52	17 51	20 43	Langnau i.E. an	11 22	14 22	16 22	19 22
Thun ab	09 54	12 54	17 24	20 24	Escholzmatt ab	11 36	14 36	16 36	19 36
Spiez an	10 02	13 03	17 33	20 33	Bern an	12 26	15 26	17 26	20 26

Betrieb Mai bis Oktober

**Auswirkungen
Erfolgskontrolle**

AUSL: Nein

KDG: Nein

**Erwägungen
Würdigung**

Da der Freizeitverkehr einen erheblichen Teil des Verkehrsaufkommens ausmacht und die Verkehrsmittelwahl hier weniger von Zwängen (feste Arbeitszeiten, etc.) abhängig ist, bietet er eine Möglichkeit, die Verkehrspolitik und -planung zu beeinflussen. Insgesamt kann die Förderung nachhaltiger Verkehrsoptionen im Freizeitverkehr dazu beitragen, den Modalsplit zugunsten umweltfreundlicherer Verkehrsmittel zu verändern. Der Einbezug von Wanderbussen innerhalb des Grundangebots ist hochrelevant und zeitgemäss.

- Abstimmung mit Oberland West und RLW
- Zu prüfen:
 - Erster Kurs ab Thun früher fahren
 - Letzter Kurs ab Escholzmatt später fahren

**Antrag
AK 2027-2030**

JA NEIN

Aufnahme Wochenendbetrieb Buslinie 30.652 Escholzmatt - Schangnau - Schallenberg - Röthenbach i.E. – Thun in kantonales Grundangebot

Priorität

1 2 3

20.2 Buslinie 30.271 Röthenbach, Dorf – Röthenbach, Chuderhüsi

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.271	271	Midi-/Standardbus	Röthenbach, Dorf – Röthenbach, Chuderhüsi	1		

Prüfauftrag Aufnahme Wochenendbetrieb 30.271 Röthenbach, Dorf – Röthenbach, Chuderhüsi in das kantonale Grundangebot

Kurspaare IST: 2 NEU: 2

Auf-/Abstufung Wochenendangebot nicht relevant

	27099	27159
Röthenbach i. E., Dorf	10 11	16 11
Röthenbach i. E., Würzbrunnen	10 15	16 15
Röthenbach i. E., Schindellegi	10 16	16 16
Röthenbach i. E., Chuderhüsi	10 22	16 22

Nachweise Machbarkeit

	27104	27164
Röthenbach i. E., Chuderhüsi	10 31	16 31
Röthenbach i. E., Schindellegi	10 35	16 55
Röthenbach i. E., Würzbrunnen	10 36	16 36
Röthenbach i. E., Dorf	10 42	16 42

Betrieb Juni - Oktober

**Auswirkungen
Erfolgskontrolle** AUSL: Nein
KDG: Nein

Erwägungen Würdigung

Da der Freizeitverkehr einen erheblichen Teil des Verkehrsaufkommens ausmacht und die Verkehrsmittelwahl hier weniger von Zwängen (feste Arbeitszeiten, etc.) abhängig ist, bietet er eine Möglichkeit, die Verkehrspolitik und -planung zu beeinflussen. Insgesamt kann die Förderung nachhaltiger Verkehrsoptionen im Freizeitverkehr dazu beitragen, den Modalsplit zugunsten umweltfreundlicherer Verkehrsmittel zu verändern. Der Einbezug von Wanderbussen innerhalb des Grundangebots ist hochrelevant und zeitgemäss.

Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	Aufnahme Wochenendbetrieb 30.271 Röthenbach, Dorf – Röthenbach, Chuderhüsi in das kantonale Grundangebot
Priorität	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>

20.3 Buslinie 30.284 Fankhaus, Schulhaus – Mettlenalp (Napf)

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.284	284	Midi-/Standardbus	Fankhaus, Schulhaus – Mettlenalp (Napf)	1		

Prüfauftrag Aufnahme Wochenendbetrieb 30.284 Fankhaus, Schulhaus – Mettlenalp (Napf) in das kantonale Grundangebot

Kurspaare IST: 2 NEU: 2

Auf-/Abstufung Wochenendangebot nicht relevant

Nachweise Machbarkeit

	24091	24149
Fankhaus (Trub), Schulhaus	09 27	15 27
Fankhaus (Trub), Zwüschegraben	09 32	15 32
Mettlenalp (Napf)	09 40	15 40

	24112	24772
Mettlenalp (Napf)	10 14	16 14
Fankhaus (Trub), Zwüschegraben	10 17	16 17
Fankhaus (Trub), Schulhaus	10 27	16 27

Betrieb Mai - Oktober

**Auswirkungen
Erfolgskontrolle** AUSL: Nein
KDG: Nein

Erwägungen Würdigung

Da der Freizeitverkehr einen erheblichen Teil des Verkehrsaufkommens ausmacht und die Verkehrsmittelwahl hier weniger von Zwängen (feste Arbeitszeiten, etc.) abhängig ist, bietet er eine Möglichkeit, die Verkehrspolitik und -planung zu beeinflussen. Insgesamt kann die Förderung nachhaltiger Verkehrsoptionen im Freizeitverkehr dazu beitragen, den Modalsplit zugunsten umweltfreundlicherer Verkehrsmittel zu verändern. Der Einbezug von Wanderbussen innerhalb des Grundangebots ist hochrelevant und zeitgemäss.

Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	Aufnahme Wochenendbetrieb 30.284 Fankhaus, Schulhaus – Mettlenalp (Napf) in das kantonale Grundangebot
Priorität	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>

20.4 Buslinie 30.285 Gohl, Lüderalp – Wasen, Stegmatt

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Strecke / Abschnitt	AS	Zielerreichung	
					AUSL	KDG
30.285	285	Midi-/Standardbus	Gohl, Lüderalp – Wasen, Stegmatt	1		

Prüfauftrag Aufnahme 30.285 Gohl, Lüderalp – Wasen, Stegmatt in das kantonale Grundangebot

Kurspaare IST: 4 NEU: 4

Auf-/Abstufung Wochenendangebot nicht relevant

	→	25081 (9P)	25101 (9P)	25141 (9P)	25161 (9P)	←	25096 (9P)	25116 (9P)	25156 (9P)	25176 (9P)
* 1: Langnau i.E., Bahnhof	● 08 09	● 10 09	● 14 09	● 16 09	● 09 03	● 11 03	● 15 03	● 17 03		
Langnau i.E., Hotel Emmental	● 08 09	● 10 09	● 14 09	● 16 09	● 09 04	● 11 04	● 15 04	● 17 04		
Langnau i.E., Gerbeplatz	● 08 10	● 10 10	● 14 10	● 16 10	● 09 05	● 11 05	● 15 05	● 17 05		
Langnau i.E., Sonnweg	● 08 11	● 10 11	● 14 11	● 16 11	● 09 07	● 11 07	● 15 07	● 17 07		
Bärau, Schwimmbad	● 08 11	● 10 11	● 14 11	● 16 11	● 09 10	● 11 10	● 15 10	● 17 10		
Bärau, Bäraugrund	● 08 12	● 10 12	● 14 12	● 16 12	● 09 15	● 11 15	● 15 15	● 17 15		
Bärau, Sonne	● 08 12	● 10 12	● 14 12	● 16 12	● 09 20	● 11 20	● 15 20	● 17 20		
Bärau, Dorf	● 08 13	● 10 13	● 14 13	● 16 13	● 09 22	● 11 22	● 15 22	● 17 22		
Bärau, Bärapark	● 08 14	● 10 14	● 14 14	● 16 14	● 09 28	● 11 28	● 15 28	● 17 28		
Bärau, Dorf	● 08 15	● 10 15	● 14 15	● 16 15	● 09 29	● 11 29	● 15 29	● 17 29		
Bärau, Vorder Chammershus	● 08 16	● 10 16	● 14 16	● 16 16	● 09 30	● 11 30	● 15 30	● 17 30		
Gohl, Schulhaus Chammershus	● 08 16	● 10 16	● 14 16	● 16 16	● 09 31	● 11 31	● 15 31	● 17 31		
Gohl, Grindlenbach	● 08 16	● 10 16	● 14 16	● 16 16	● 09 31	● 11 31	● 15 31	● 17 31		
Gohl, Widhus	● 08 16	● 10 16	● 14 16	● 16 16	● 09 32	● 11 32	● 15 32	● 17 32		
Gohl, Dorf	● 08 17	● 10 17	● 14 17	● 16 17	● 09 32	● 11 32	● 15 32	● 17 32		
Gohl, Matten	● 08 17	● 10 17	● 14 17	● 16 17	● 09 32	● 11 32	● 15 32	● 17 32		
Gohl, Schulhaus	● 08 18	● 10 18	● 14 18	● 16 18	● 09 33	● 11 33	● 15 33	● 17 33		
Gohl, Mettlen	● 08 18	● 10 18	● 14 18	● 16 18	● 09 33	● 11 33	● 15 33	● 17 33		
Gohl, Obeningohl	● 08 20	● 10 20	● 14 20	● 16 20	● 09 33	● 11 33	● 15 33	● 17 33		
Gohl, Houetershus	● 08 20	● 10 20	● 14 20	● 16 20	● 09 35	● 11 35	● 15 35	● 17 35		
Gohl, Gmünden	● 08 22	● 10 22	● 14 22	● 16 22	● 09 36	● 11 36	● 15 36	● 17 36		
Gohl, Aeugsteren	● 08 25	● 10 25	● 14 25	● 16 25	● 09 37	● 11 37	● 15 37	● 17 37		
Lüderenalp	● 08 34	● 10 34	● 14 34	● 16 34	● 09 38	● 11 38	● 15 38	● 17 38		
Lüderenalp	● 08 39	● 10 39	● 14 39	● 16 39	● 09 39	● 11 39	● 15 39	● 17 39		
Wasen i.E., Sparenegg	● 08 40	● 10 40	● 14 40	● 16 40	● 09 40	● 11 40	● 15 40	● 17 40		
Wasen i.E., Aeschberg	● 08 41	● 10 41	● 14 41	● 16 41	● 09 40	● 11 40	● 15 40	● 17 40		
Wasen i.E., Abzw. Churzenei	● 08 45	● 10 45	● 14 45	● 16 45	● 09 41	● 11 41	● 15 41	● 17 41		
Wasen i.E., Kirche	● 08 47	● 10 47	● 14 47	● 16 47	● 09 41	● 11 41	● 15 41	● 17 41		
Wasen i.E., Stegmatt	● 08 54	● 10 54	● 14 54	● 16 54	● 09 42	● 11 42	● 15 42	● 17 42		
Wasen i.E., Stegmatt	● 08 54	● 10 54	● 14 54	● 16 54	● 09 42	● 11 42	● 15 42	● 17 42		
Langnau i.E., Hirschenplatz	● 09 42	● 11 42	● 15 42	● 17 42	● 09 42	● 11 42	● 15 42	● 17 42		
* 1: Langnau i.E., Bahnhof	● 09 48	● 11 48	● 15 48	● 17 48	● 09 48	● 11 48	● 15 48	● 17 48		

**Nachweise
Machbarkeit**

Betrieb Mai - Oktober

**Auswirkungen
Erfolgskontrolle** AUSL: Nein
KDG: Nein

**Erwägungen
Würdigung**

Da der Freizeitverkehr einen erheblichen Teil des Verkehrsaufkommens ausmacht und die Verkehrsmittelwahl hier weniger von Zwängen (feste Arbeitszeiten, etc.) abhängig ist, bietet er eine Möglichkeit, die Verkehrspolitik und -planung zu beeinflussen. Insgesamt kann die Förderung nachhaltiger Verkehrsoptionen im Freizeitverkehr dazu beitragen, den Modalsplit zugunsten umweltfreundlicherer Verkehrsmittel zu verändern. Der Einbezug von Wanderbussen innerhalb des Grundangebots ist hochrelevant und zeitgemäss.

Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	Aufnahme 30.285 Gohl, Lüderalp – Wasen, Stegmatt in das kantonale Grundangebot
Priorität	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>

21. Nachtlinienangebote (Moonliner)

Prüfauftrag	Die Aufnahme eines Nachtlinienangebots soll durch das AöV Kanton Bern in Abstimmung mit der Regionalkonferenz Emmental in folgenden Gemeinden bzw. Gemeindeteilen geprüft werden: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinde Alchenstorf ▪ Gemeinde Wynigen ▪ Gemeinde Krauchthal ▪ Gemeindegebiet Zollbrück (Gemeinde Lauperswil) 	
Auf-/Abstufung	Nein	
Auswirkungen Erfolgskontrolle	AUSL: Nein KDG: Nein	
Erwägungen Würdigung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Dezember 2020 hat der Regierungsrat des Kantons Bern den Angebotsbeschluss öffentlicher Verkehr für die Fahrplanperioden 2022 bis 2025 zuhanden des Grossen Rates verabschiedet. Mit dem Angebotsbeschluss wurden die Nachtbuslinien und damit das MOONLINER Angebot neu ins kantonale Grundangebot aufgenommen. Mit der Aufnahme des Nachtangebots in das Grundangebot werden die Nachtlinien den kantonalen Gesetzen und Verordnungen unterstellt. Somit ist es neu möglich im Regionalen Angebotskonzept Anträge für das Nachtlinienangebot zu erarbeiten. ▪ Der Kanton Bern überprüft im Rahmen des Kantonalen Angebotskonzept 2027-2030 das gesamte Moonlinerangebot. Aus diesem Grund ist in diesem Rahmen zu prüfen, wie am sinnvollsten die nachfolgenden Gemeinden bzw. Gemeindeteile an das Moonlinerangebot angeschlossen werden können. ▪ Die Gemeinden Alchenstorf, Wynigen, Krauchthal und Zollbrück (Lauperswil) werden aktuell nicht mit dem Nachtlinienangebot erschlossen und haben das Bedürfnis erschlossen zu werden. Aus diesem Grund ist innerhalb der kantonalen Überprüfung Moonlinerangebot die Aufnahme dieser Gemeinde bzw. Gemeindegebiete zu prüfen. 	
Antrag AK 2027-2030	JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>	Aufnahme Nachtlinienangebot in diversen Emmentaler Gemeinden
Priorität	1 <input checked="" type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	

Anhang C: Prüfaufträge «On Demand Angebote»

Behandlung Prüfaufträge mit einheitlichem Beurteilungsschema On Demand

Die Region ist innerhalb des regionenübergreifenden Pilotprojekts «Mobility On Demand» mit dem Kanton, den Gemeinden und Transportunternehmen daran, die Anträge weiter auszuarbeiten. Ziel ist es, dass neue Angebote, wie auch das bestehende Angebot bei Heimiswil/Affoltern, durch den Kanton mitfinanziert werden und in das AK 2027–2030 aufgenommen werden. Die Prüfaufträge werden separat erarbeitet und als Anhang C beim Kanton eingereicht.

Für Bestellungen mit Beteiligung des Kantons Bern gelten insbesondere die Bestimmungen des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr (GÖV, BSG 762.4) sowie der Verordnung über das Angebot im öffentlichen Verkehr (AGV, BSG 762.412). In diesem Sinn wird anhand folgendem Raster ein Antrag im regionalen Angebotskonzept erstellt. Die definierten Prüfaufträge werden nach einem einheitlichen Schema beurteilt und dargestellt:

Prüfauftrag	
On-Demand Perimeter	(Aufzählung Gemeinden, Abbildung Perimeter)
Kurzvorstellung On-Demand	
Zeitpunkt Inbetriebnahme	
Erschliessung Siedlungsgebiet	<input type="checkbox"/> Zusammenhängendes Siedlungsgebiet mit mind. 300 Einwohner*innen und/oder Arbeitsplätze (200 im Hügel- und Berggebiet) oder als solches mit On Demand erschlossen <input type="checkbox"/> Mehrere Gebiete werden mit vertretbarem Aufwand und Nachfrage erschlossen
Erschliessungszweck	<input type="checkbox"/> Grundversorgung <input type="checkbox"/> Substitution konventioneller Linienbetrieb <input type="checkbox"/> Ergänzend zu Linienbetrieb (z.B. Randzeiten)
Finanzierungsart	<input type="checkbox"/> Bestellung als ordentliches Grundangebot (A) <input type="checkbox"/> Versuchsbetrieb als Vorläufer zum ordentlichen Grundangebot (B) <input type="checkbox"/> Bürgerbus (C)
Anforderungen an On-Demand Grundangebot (A und B)	<input type="checkbox"/> Anforderungen gemäss AGV eingehalten <input type="checkbox"/> Gesetzliche Grundlagen des Bundes eingehalten <input type="checkbox"/> Anerkennung Fahrausweise des Libero-Tarifverbands und des direkten Verkehrs <input type="checkbox"/> Pro 2h Betriebszeit Beförderung von mind. 2 Personen <input type="checkbox"/> Minimaler Kostendeckungsgrad von 15%
Anforderungen an Bürgerbus (C)	<input type="checkbox"/> Gebiet, welches nicht bereits durch öV erschlossen ist <input type="checkbox"/> Ganzjährige Erschliessung <input type="checkbox"/> Publikationspflicht des Angebots <input type="checkbox"/> Konzession/Bewilligung für den Fall von Fahrzeugeinsatz mit mehr als 9 Plätzen
Tarif	
Fahreranstellung	
Eingesetzte On-Demand-Software	
Eingesetzte Anzahl Fahrzeuge	
Fahrzeugantrieb	
Fahrzeuggrösse	
Betriebszeiten	
Erwartete Nachfrage	
Betriebskosten	
Erträge Ticket	
Erträge Dritte	
Kostendeckungsgrad	
Finanzierung Kantonsanteil	
Finanzierung Gemeindeanteil	
Mitfinanzierung Gemeindeanteil durch welche Gemeinden	
Sinnvolle öV-Optimierungen im Gebiet fahrenden Linien	

Antrag				Entscheid RK Emmental, ob Massnahmenvorschlag als Antrag zuhanden des Angebotsbeschlusses beantragt werden soll oder nicht
AK 2027-2030	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>		
Priorität	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	Festlegung der Priorität durch RK Emmental